

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1928

30.9.1928 (No. 271)

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung
Industrie- und Handelszeitung
Begr. 1756 und der Wochenschrift „Die Pyramide“ Begr. 1756

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz...
für den Handel: B. Heinrich Gerhardt...
für den Sport und den übrigen Teil: C. Reupold...
für den Anzeigenteil: O. Schrieber...
Redaktion: Concordia-Verlagsgesellschaft...
Verlag: Concordia-Verlagsgesellschaft...
Postfach 120, Karlsruhe, i. d. Kaiserstr. 1, Tel. Nr. 18, 19, 20, 21. Postfachkonto Karlsruhe Nr. 6547.

Neue polnische Störungsmanöver.

In villna Künz.

Die Polizei hat zusammen mit mehreren gerichtlichen Bücherfachverständigen im Auftrag der Staatsanwaltschaft bei verschiedenen Berliner Banken Kontenprüfungen vorgenommen. Dadurch soll wertvolles Material für die Klärung des Kriegsanleihebetruges und neue Verurteilungen bekannt geworden sein. Diese Kontenprüfungen werden in den kommenden Tagen fortgesetzt.

Der in den Kriegsanleihebetrug verwickelte ehemalige Generaldirektor des „Delphi“-Pavillons in Berlin, Josef Schmid, ist in seinem Pariser Hotel verhaftet worden.

In der Textilindustrie im Bezirk Münden-Grabbach-Mhendt werden ab Montag 45 000 Arbeiter ausgeteilt.

In der ersten Lage auf den deutschen Seeschiffswerften ist bisher keinerlei Besserung eingetreten, sodaß mit der Arbeitsüberlegung am Montag gerechnet werden muß.

Oberst Byrd hat die amerikanische Regierung um Instruktionen erlucht für den Fall, daß Amerika Gebiete, die bei seiner Südpolfahrt entdeckt werden, als amerikanisches Territorium beansprucht.

Der Bankrott in Kopenhagen beschäftigt die Öffentlichkeit in hohem Maße. Der dänische Handelsminister Eshlager, der seine Demission abgegeben hat, hat sich bereit erklärt, solange im Amt zu verbleiben, als noch irgendeine Hoffnung auf eine befriedigende Lösung der Privatbankkrise vorhanden ist. Es besteht noch eine gewisse Möglichkeit, daß sich eine Weiterführung des Bankrotts erreichen läßt.

Die im Zusammenhang mit der Explosion beim Fort Hoboken verhafteten drei Männer sind freigelassen worden. Doch ist die Mannschaft der 5. Batterie, die in dem Fort untergebracht war, trotz des Ablaufs ihrer Dienstzeit am Samstag bis auf weiteres im Dienst gehalten worden.

Schleswig-Holstein-Reise des Reichskanzlers.

Der Reichskanzler begab sich am Samstag vormittag von Flensburg nach Harrislee, einer Einladung zur offiziellen Einweihung der dortigen neuen Volkshochschule folgend. Vorher dem Reichskanzler waren u. a. folgende: Ministerpräsident Brüning, Regierungspräsident Abegg, Dr. Schetterer, der Vorsitzende des Reichsrats, der Landrat des Kreises Flensburg, Frau Reichstagsabg. Toni Jensen, sowie eine Reihe weiterer Vertreter der Behörden. Der Reichsinnenminister und der preussische Innenminister hatten telegraphisch die Glückwünsche zur Einweihungsfeierlichkeit ausgesprochen. Nach einleitenden musikalischen und Gesangsbeiträgen begrüßte Frau Toni Jensen den Reichskanzler und die übrigen Anwesenden, die sich im feierlich geschmückten Saale der neuen Schule versammelt hatten, und betonte, daß die neue Volkshochschule als Grenzvolkshochschule die besondere Aufgabe habe, der Völkerverständigung zu dienen.

Der Reichskanzler gab in seiner Ansprache der Freude darüber Ausdruck, daß es ihm vergönnt gewesen sei, persönlich an der Einweihung der neuen Volkshochschule teilzunehmen. Es kommt — so erklärte der Kanzler u. a. — bei der Erhaltung und Ausgestaltung des Staates und dem Wiederaufbau der Wirtschaft in Deutschland auf die Mitwirkung jedes einzelnen an. Darum gilt es — und das ist die besondere Aufgabe der Volkshochschulen — die notwendigen Kräfte aus allen Kreisen des Volkes zur Mitarbeit heranzuziehen. Wir brauchen heute mehr denn je Liebe zum Staat. Gerade der neue Staat verlangt von jedem, daß er nicht nur dem Recht und der Gerechtigkeit genügt, sondern weitere Pflichten erfüllt. Aufgabe der Volkshochschule im besonderen ist es, staatsbürgerliches und wirtschaftliches Denken in die weitesten Kreise des Volkes einzutragen, zum Nutzen des deutschen Vaterlandes, dessen Wiederaufbau wir alle recht bald zu erleben hoffen.

Die Verhandlungsbasis verlassen.

Der Handelsvertragsabschluß wieder in Frage gestellt. Absichtlich Hinauszögern. — Zaleski und die deutsche Presse.

(Eigener Dienst des „Karlsruher Tagblattes“.)

W. Pl. Berlin, 29. Sept.

Die Handelsvertragsverhandlungen mit Polen sind wieder unterbrochen worden. Der deutsche Unterhändler, Minister a. D. Dr. Hermès hat Warschau vor einigen Tagen verlassen, um wie es heißt, neue Vorschläge der polnischen Regierung in Berlin mit den zuständigen Stellen zu besprechen. Welcher Art diese neuen Vorschläge sind, wird offiziell nicht bekannt gegeben. Immerhin verlautet soviel, daß an Stelle der von der deutschen Regierung in den Vorbesprechungen zugesandenen Schweine- und Kohlenkontingente die Polen jetzt eine erweiterte Zulassung von polnischen Schweinen auf dem deutschen Markt und eine erhöhte Einfuhr von Kohle fordern.

Die polnische Regierung hat damit die schon seinerzeit zwischen Dr. Sirejmann und Zaleski festgelegte Verhandlungsbasis verlassen. Man darf annehmen, daß diese Forderungen, die von der deutschen Wirtschaft als völlig undiskutabel abgelehnt werden, auch von der deutschen Regierung zurückgewiesen werden.

Die polnische Regierung legt damit eine Faltlinie an den Tag, die den Schluss ziehen läßt, daß Polen die Verhandlungen absichtlich hinauszögert und immer wieder neue Schwierigkeiten macht, um den deutschen Widerstand allmählich aufzulockern. Dabei entspricht diese Haltung der polnischen Regierung in keiner Weise den wirklichen Bedürfnissen der polnischen Wirtschaft, die auf einen gesteigerten Warenverkehr mit Deutschland angewiesen ist.

Diese polnische Verschleppungstaktik ist die Ursache, daß allmählich ein gespanntes Verhältnis zwischen Deutschland und Polen sich zu entwickeln beginnt.

Verschärft wird diese Spannung zwischen den beiden Ländern durch die kürzlich erfolgten Vorwürfe des polnischen Außenministers gegen die deutsche Presse und die deutschen Korrespondenten in Polen, denen Zaleski eine läugerische Berichterstattung vorgeworfen hat. Die deutschen Pressevertreter in Polen haben darauf einen schriftlichen Protest beim polnischen Außenministerium eingereicht.

Wie wir hören, wird sich auch das Auswärtige Amt in Berlin und der Reichsverband der Deutschen Presse ebenfalls mit dieser unerhörten und einzig dastehenden Beschimpfung der deutschen Presse befassen. Zaleski macht jetzt allerdings einen Zurückzieher, indem er seine Vorwürfe wesentlich einschränkt und sie nur auf einen Teil der deutschen Presse bezieht. Immerhin sind die Vorwürfe auch in dieser Einschränkung völlig unberechtigt. Tatsächlich wird den deutschen Berichterstatter und Korrespondenten die Tätigkeit in Polen reichlich schwer gemacht, während die Berichterstatter polnischer Blätter und die Vertreter der polnischen Nachrichtenagenturen in Berlin, die durchweg in stark deutschfeindlichem Sinne an ihre polnischen Blätter berichten, nicht nur vollkommen frei wirken können, sondern auch noch die lokale und rege Unterstützung der zuständigen deutschen Stellen genießen.

Angeblicher Vetter Achmed Bogus verhaftet.

Ein Entgleisler. — Wegen Scheckschwinderleien, Pafsälschungen verfolgt.

(Eigener Dienst des „Karlsruher Tagblattes“.)

B. Breslau, 29. September.

Von der Breslauer Kriminalpolizei wurde gestern auf dem Hauptbahnhof in Breslau der von den Staatsanwaltschaften in München, Berlin und Hamburg gesuchte 22jährige türkische Student Mustafa Said Nazim Bey aus Konstantinopel verhaftet. Der Verhaftete, der besaß, ein Vetter des als polnischen Königs Achmed Bogus und Schwager des türkischen Handelsattachés in Berlin zu sein, entstammt einem bekannten türkischen Haus. Sein Vater Osman Nazim Bey war Oberst im osmanischen Heere, Flügeladjutant von Abdul Hamid und Kommandant aller türkischen Häfen. Der Onkel des Studenten ist der frühere Kriegsminister Enver Pascha.

Nach dem Tücken wurde wegen Pafsälschungen, Scheckschwinderleien und Kreditfälschungen gefahndet. Bei seiner Verhaftung befand sich die 20 Jahre alte, sehr hübsche Tochter eines Hofrates aus dem Kreise Oberbarnim in der Provinz Brandenburg, und sein Freund, der 24 Jahre alte, österreichische Kaufmann Leo Krakly, der in Berlin auf der technischen Hochschule studiert hatte, und danach wieder nach der Türkei zurückgekehrt war, verließ seine Heimat wieder, als die allgemeine Wehrpflicht in der Türkei eingeführt wurde, um sich der Militärdienstpflicht zu entziehen.

Ende August dieses Jahres überschritt er in der Nähe von Salzburg die Grenze und traf sich zunächst in einem Münchener Kaffee mit seinem österreichischen Freund Krakly. Schon bei dieser Begegnung befand sich der Türke im Besitz eines vorchriftsmäßigen deutschen Pafses. Von München aus fuhren nun die beiden nach Berlin und suchten dann in einer Stadt im Kreise Oberbarnim die Tochter eines Hofrats auf. Dieses junge Mädchen hatte der Türke schon bei seinem früheren Aufenthalt in Deutschland kennen gelernt, als es 13 Jahre alt war. Die jetzt zwanzigjährige verließ das Elternhaus und reiste mit Mustafa Said Na-

zim Bey und dem Oesterreicher Krakly zunächst nach Bremen, Norderny und hierauf nach Breslau. Ueberall ließen sich die drei Scheckprellerleien und Kreditfälschungen ausführen, die er dadurch verübte, daß er sich als Arzt, Tierarzt, Jurist, Großindustrieller, Weinbergbesitzer ufm. ausgab. In der letzten Zeit gelang es ihm, ganze Dörfer zu betrogen, indem er als Tierarzt mit einem Rindschreiben des Präfecten, wonach jedes Rind tierärztlich untersucht werden müsse, mehrere Dörfer besuchte, sich die Tiere vorführen ließ und für seine Untersuchung das Honorar einsteckte. Die bisherigen Feststellungen haben ergeben, daß der Mann sich in den letzten Jahren durch seine Verbrechen 100 000 Lire verdient hat.

Der Hochstapler als Tierarzt.

TU. Rom, 29. Sept.

In Bozen wurde ein lang gesuchter Hochstapler namens Groner verhaftet. Der Mann lebte seit mehreren Jahren von Betrugsereien, die er dadurch verübte, daß er sich als Arzt, Tierarzt, Jurist, Großindustrieller, Weinbergbesitzer ufm. ausgab. In der letzten Zeit gelang es ihm, ganze Dörfer zu betrogen, indem er als Tierarzt mit einem Rindschreiben des Präfecten, wonach jedes Rind tierärztlich untersucht werden müsse, mehrere Dörfer besuchte, sich die Tiere vorführen ließ und für seine Untersuchung das Honorar einsteckte. Die bisherigen Feststellungen haben ergeben, daß der Mann sich in den letzten Jahren durch seine Verbrechen 100 000 Lire verdient hat.

Die Tochter Lloyd Georges kandidiert.

WTB. Glasgow, 29. Sept.

Lloyd George hielt gestern im Wahlkreis von Anglesey (Südwalles) eine Rede zugunsten seiner Tochter, Miss Megan Lloyd George, die als liberale Kandidatin für die nächsten Unterhauswahlen aufgestellt worden ist.

Amerika und England.

Von Günther Thomas.

Die amerikanische Antwortnote an Frankreich und England ist in Paris und London übergeben worden und enthält eine glatte Ablehnung der zwischen den beiden Mächten getroffenen Abmachungen über das, was sie unter der Abstützung zur See angeht verstehen. Damit ist zweifellos ein wichtiger Abschnitt in der ganzen Entwicklung der Abstützungsfrage überbrückt und in dem Verhältnis der großen Seemächte untereinander eingetreten.

Wenn die Bemühungen, endlich einmal wenigstens einen Schritt vorwärts in der Abstützung zu gelangen, in Genf völlig erfolglos geblieben sind, und wenn der Völkerbund sich selbst ein großes Armutszeugnis ausgestellt hat, so ist das zum nicht geringen Teil auf die rivalität zwischen England und Amerika zurückzuführen. Frankreich leistet darin England Sekundantendienste, die es sich freilich sehr teuer bezahlen läßt. Die Geschichte der Beziehungen zwischen England und Amerika weist diesen Gegenstand, der sich am besten in dem Schlagwort „Kampf um die Herrschaft zur See“ ausdrücken läßt, seit der Loslösung der ursprünglichen dreizehn amerikanischen Kolonien von England auf. Dieses hat seine vielen Kriege jahrhundertlang immer mit dem Ziel ausgefochten, die See zu beherrschen und alle im Lauf der Jahrhunderte auftauchenden Gegner niedergeworfen. Daß ihm dazu alle Mittel recht waren und heute noch sind, wissen wir selbst zur Genüge. England hat in jedem solchen Fall rücksichtslos alle anderen Interessen beiseite geschoben und nur das eine Ziel im Auge behalten, was häufig von anderen Völkern nicht verstanden worden ist. Seit der Niederwerfung Napoleons sahien England kein gefährlicher Feind mehr zu erwachen, da auch Spanien, Portugal und die Niederlande aus der Reihe der möglichen Nebenbuhler endgültig ausgeschieden waren. Als eine solche Gefahr von Deutschland zu drohen schien, war der Weltkrieg die Folge. Aber schon zum Beginn des vorigen Jahrhunderts erstand langsam jenseits des Atlantischen Ozeans eine Macht, die berufen war und ist, dem sechsherrschenden Albion den Rang auf dem Weltmeer streitig zu machen. Der Gegensatz zwischen den beiden offenbarte sich frühzeitig. Schon in die napoleonischen Kriege tritt die junge amerikanische Republik sehr energisch gegen englische Rücksichtslosigkeit in der Ausübung seiner Seeherrschaft ein, was zum Kriege von 1812 führte. Damals landeten die Engländer an der Ostküste Amerikas in Baltimore und brannten die junge Bundeshauptstadt Washington nieder. Aber in Einzelkämpfen bewährte sich die junge amerikanische Marine und die Engländer erlitten manche Niederlage. Schließlich wurden sie auch zu Lande bei New Orleans geschlagen. Im Friedensschluß mußte England Rechte aufgeben, die es sich angemaßt hatte.

Nach mehrfachen Pausen und bei den verschiedensten Gelegenheiten flackerte der Gegensatz immer wieder auf, und daran änderten auch nichts die mannigfachen Bestrebungen, die beiden großen englisch sprechenden Nationen, wie man sich auf beiden Seiten ausdrückt, einander näher zu bringen. Es sei daran erinnert, daß im amerikanischen Bürgerkrieg ein aktives Eingreifen Englands auf der Seite der Südstaaten nur von der alten Königin Victoria verhindert werden konnte, und daß es ungefähr drei Jahrzehnte später wegen englischer Grenzverletzungen in Venezuela abermals um ein Haar zum Kriege zwischen England und Amerika gekommen wäre. Je größer die Macht der Vereinigten Staaten wurde, je energischer die amerikanische Regierung die lange vernachlässigte Flotte wieder herstellte und sich eine achtunggebietende Macht schuf, desto mehr wuchsen die Gejorquisse in England, ob es möglich sein würde, die Seeherrschaft zu bewahren. Auf jeden englischen Nützlichungsvertrag antwortete das sehr viel finanzkräftigere Amerika mit Schiffsbauten, gegen die England auf die Dauer nicht aufzukommen vermog.

Nunmehr ist dieser fast 150 Jahre bestehende Gegensatz in eine neue Phase getreten. England hat noch einmal, nachdem es anging, sich von den Wunden des Weltkrieges zu erholen, eine Marinepolitik begonnen, die dazu dienen soll, ihm die ansehnlich bereits verlorene Stellung als Seeherrscherin der Welt zurückzugewinnen. Nach englischer Auffassung haben die Großkampfschiffe ihren Wert verloren, denn wie auf dem Lande, so wird auch auf der See in einem künftigen Krieg der Kampf nicht mehr zwischen Flotten und Geschwadern, sondern so geführt werden, daß man versucht, dem Handel des Gegners

den Todesstoß zu verfehlen. Die dafür geeignete Waffe ist der kleine Panzerkreuzer bis zu einer Größe von 10 000 Tonnen, dessen Stärke vor allen Dingen auf der Schnelligkeit beruht. Hier hat England entschlossen eingeleitet und einen erheblichen Vorsprung vor Amerika gewonnen, das die Gefahr wohl erkannt hat. Deshalb ist England so eifrig bemüht, unter dem Vorwand der Abrüstung zur See Amerika an der Einholung des gewonnenen Vorsprungs zu verhindern und sich für jedes spätere Abkommen die unbeschränkte Freiheit des Kreuzerbaus zu sichern. Dafür hat es Frankreich auf seine Seite gebracht, dem es volle Unterstützung bei der Entscheidung über die Landrüstungen zugesagt hat. Wie weit die Entente zwischen Frankreich und England in Wahrheit geht, wird man so bald schwerlich erfahren. Denn wie vor dem Weltkrieg, so sind auch jetzt schriftliche Abmachungen über Einzelheiten kaum getroffen worden. Dazu sind die dem Parlament verantwortlichen englischen Staatsmänner zu vorsichtig. Aber man darf auf die weitere Entwicklung gespannt sein.

Um den Panzerkreuzer.

Berlin, 29. September.

Der preussische Staatsrat verhandelte heute über den kommunistischen Antrag, der gegen den Bau des Panzerkreuzers und gegen jede Verwendung von Mitteln zu militärischen Zwecken protestiert. Der preussische Staatsrat wird darin ferner ersucht, sich für den beantragten Volkseinsatz auszusprechen und von der preussischen Regierung zu verlangen, daß sie bei der Reichsregierung die Verwendung der Panzerkreuzermittel zur Eindämmung der sozialen Not beantragt. Nach Begründung durch den Antragsteller wurde der kommunistische Antrag ohne weitere Aussprache abgelehnt.

Anfang nächster Woche, wahrscheinlich am Dienstag, tritt der Ausschuss zusammen, den der sozialdemokratische Parteivorstand berufen hat, um die Panzerkreuzerfrage im Rahmen eines allgemeinen sozialdemokratischen Wehrprogramms zu prüfen, das in seiner Art ein Gegenstück zum Agrarprogramm dieser Partei werden soll. Dem Ausschuss werden als Mitglieder oder Gutachter auch der Führer des österreichischen Schubundes, Julius Deutsch, und der bekannte sozialdemokratische Parteitheoretiker Karl Kautsky angehören, der ebenfalls seit Jahren in Wien wohnt.

Hilfsbund für die Elbsaß-Lothringer im Reich.

Frankfurt a. M., 29. Sept.

Der 9. Vertretertag des Hilfsbundes für die Elbsaß-Lothringer im Reich begann heute vormittag im Bürgerhalle des Rathauses. Der Bundesvorsitzende Min. Rat Dr. Donneritz begrüßte die Ehrengäste und erstattete hierauf den Jahres- und Geschäftsbericht. Er stellte dabei fest, daß vor jetzt 10 Jahren die Austragung der Elbsaß-Lothringer erfolgt sei und der Hilfsbund demnach auf ein 10-jähriges Bestehen zurückblicken könne, auf eine Zeit voller Arbeit und Mühe, aber auch wenigstens einiger Erfolge. Politik habe der Bund nie getrieben. Das müsse hier offen festgestellt werden. Mit dem gegenwärtigen Schlußentwurf des Reichstages hätten sich die Vertriebenen nicht zufrieden geben.

Das könne er heute proklamieren als die Stellungnahme des gesamten Hilfsbundes und als Ausdruck ihres verletzten Rechtsempfindens. Darauf wurde der Kaiserbericht erörtert und Entlastung beantragt. Ueber die Entschädigungsfrage erstattete Dr. Purper-Berlin einen eingehenden Bericht. Er legte die Entwicklung der Entschädigungsfrage dar, übte scharfe Kritik an einer Reihe von unhaltbaren und ungerechten teils sogar widersinnigen Bestimmungen des sogenannten Entschädigungsgesetzes. Wir haben ein Recht auf eine billige Entschädigung. Das Schlußgesetz stellt eine solche nicht dar, und so muß unser Kampf weitergehen, bis das beabsichtigte Ziel erreicht ist.

Der Präsident des Reichsentzündungsamts Dr. Karpiński stellte sodann einige falsche Auffassungen über die Tätigkeit des Reichsentzündungsamts richtig. Es habe inzwischen seine Tätigkeit aber dank der Vermehrung der Beamtenstellen von etwa 900 auf 1200 soweit ausdehnen können, daß heute von den insgesamt zu erledigenden 162 000 Entschädigungsfällen bereits 41 768 erledigt seien. Die beschleunigte Arbeitsweise werde in Zukunft nicht nur erhalten, sondern noch gesteigert werden, so daß damit zu rechnen sei, daß das Schluß-

entschädigungsverfahren in kürzerer Zeit erledigt sein werde, als man bisher allgemein angenommen habe.

Wie von der Wahlprüfungskommission mitgeteilt wurde, sind 103 Ortsgruppen mit 96 Vertretern und 153 Stimmen anwesend.

Der Heimwehraufmarsch in Wien.

TU. Wien, 29. Sept.

Von sozialdemokratischer Seite wird die Lage für den 7. Oktober als sehr bedrohlich bezeichnet. Insbesondere macht man geltend, daß nunmehr doch mit der Möglichkeit eines einseitigen Verbotes des sozialdemokratischen Aufmarsches in Wiener Neustadt zu rechnen sei. Die Folge davon sei, daß dann die Arbeiterschaft in Wiener Neustadt u. Umgebung auf eigene Faust versuchen würde, den Heimwehraufmarsch zu feiern und daß dies zwangsläufig zu blutigen Zusammenstößen führen müsse. Nur der Heimwehraufmarsch in dieser formell angemeldet und zugelassen worden. Die Kundgebung der Arbeiterschaft gilt formell

noch nicht als angemeldet. Sie würde an sich grundsätzlich ebenfalls nicht verboten werden, wohl aber würden die Polizeibehörden zur Aufrechterhaltung der Ordnung einen bestimmten Aufmarschplan verlangen. Sollte über die Bedingungen keine Einigung erzielt werden, so müsse der Aufmarsch verboten werden.

Dr. Schacht wiedergewählt.

TU. Berlin, 29. September.

In der am Samstag abgehaltenen Sitzung des Generalrates der Reichsbank wurde Reichsbankpräsident Dr. Schacht für eine Amtszeit von vier Jahren einstimmig wiedergewählt. Die gesetzlich vorgeschriebene Neuwahlung durch den Reichspräsidenten ist nachgefragt.

Grenzverkehr Schweiz-Italien

WTB. Bern, 29. Sept.

Nach den von der schweizerisch-italienischen Grenze eingehenden Nachrichten werden die auf Grund der mit den italienischen Behörden getroffenen Vereinbarungen eingeführten Lokomotiven und besonderen Ausweise für den kleinen Grenzverkehr von den italienischen Grenzorganen zum Grenzübertritt nicht mehr anerkannt. Ebenso genügt das mit der Unterchrift des Reisenden versehene Eisenbahnbillet nicht mehr für die Durchreise durch italienisches Gebiet auf der Strecke Brienno-Locarno und umgekehrt. Zur Einreise nach Italien wird von jedermann die Vorzeigung eines Passes verlangt. Wegen dieser ohne Voranzeige getroffenen Maßnahmen ist der schweizerische Bundesrat bei der italienischen Regierung unverzüglich vorstellig geworden. Eine Rückäußerung steht noch aus.

Die nächste Fahrt des „Graf Zeppelin“.

Nach Berlin, Königsberg, Stockholm.

WTB. Friedrichshafen, 29. Sept.

Die nächste Fahrt des „Graf Zeppelin“ wird voraussichtlich am Dienstag stattfinden. Es kann allerdings auch Mittwoch werden, wenn das Wetter sich verschlechtern sollte. Von leitender Seite der Luftschiffwerke wird darauf hingewiesen, daß das Schiff an sich durchaus in der Lage ist, planmäßige Fahrten auszuführen, daß aber bei den beschränkten Platzverhältnissen auf die Aufstiegs- und Landungsmöglichkeiten besondere Rücksicht genommen werden muß. Die nächste Fahrt wird die größte werden, die das Schiff bisher gemacht hat. Der Kurs wird sein: Ulm, Hof, Sachsen, wobei alle größeren Städte Sachsens nach Möglichkeit berücksichtigt werden sollen, Schlesien, Berlin. Dann wird das Schiff über die Dänische Nordsee fahren, Königsberg besuchen und von dort aus wahrscheinlich nach Skandinavien hinübergehen. Dabei ist besonders an den Besuch von Stockholm gedacht.

Der die Abfahrt nach Amerika möglichst beschleunigen. Er hofft, bereits Ende nächster Woche das nötige Triebgas zu haben.

Berlin rüstet sich.

Berlin, 29. Sept.

Aut „Tempo“ soll zwischen Dr. Cederer und Oberbürgermeister Dr. Böh ein Rundfunkredewechsel während des Zeppelinfluges über Berlin stattfinden, der vom Rundfunk auf zahlreiche deutsche Sender übertragen wird. Es finden bereits bei verschiedenen Berliner Flugunternehmungen und Behörden Beratungen statt, da man der Bevölkerung den an und für sich kurzen Anblick des Luftschiffes durch Veranstaltungen verschönern will.

Zusammenbruch der Staafener Fliegerschule.

Berlin, 29. September.

Durch eine Verhandlung, die vor dem Gericht in Spandau geführt wurde, wird laut „Post“ bekannt, daß die Berlin-Staafener Fliegerschule finanziell völlig zusammengebrochen ist. Der Chefpilot Eger mußte seinen gesamten persönlichen Besitz verpfänden, um Nahrungsmittel für die Angestellten des Unternehmens beschaffen zu können. Sämtliche Motoren der Schule sind defekt. Auf Grund eines richterlichen Einschusses hat der Gerichtsvollzieher alles Inventar der Fliegerschule verpfändet. Der Chefpilot Eger hat noch eine Gesamtforderung von 6800 M ausstehen.

65. Geburtstag des Stageraffschlachts-Helden Admiral Scheer.



Admiral a. D. Richard Scheer, der Führer der deutschen Flotte im Stageraffschlacht, begeht am 30. September seinen 65. Geburtstag.

WINSCHERMANN & H. Kohlengroßhandlung

Stefanienstrasse 94
Telefon 815, 816, 817
Gegründet 1848

Die Baugeschichte Karlsruhes.

Gerade im richtigen Augenblick, da der Pflege der badischen Geschichte besonders der Landesverein „Badische Heimat“ in der Landeshauptstadt tagt, erscheint die dritte Lieferung von Fritz Hiesels großangelegter Badischer Architekturgegeschichte und bringt uns nun in willkommenen Kapiteln die Baugeschichte unserer Stadt. Wir haben auf das Werk bereits bei Erscheinen der früheren Lieferungen eingehend hingewiesen und haben seine Methode, seine Gesichtspunkte und seine Absichten gekennzeichnet. Es handelt sich ohne Zweifel um das bedeutendste darstellende Werk, das seit Jahren über badische Kunstgeschichte erschienen ist. Diesen Eindruck verstärkt die neueste Lieferung durchaus. Wieder bewundern wir die eindringliche archaische Forschungsarbeit, die der Verfasser in vielen Jahren neben seiner anderen vielseitigen Betätigung geleistet hat, und wieder sind die Resultate erstaunlich reich. Wenn man bedenkt, wie viel schon in der internationalen historischen Literatur von den hervorragenden Vertretern ihres Faches über die Begründung Karlsruhes, über seinen historisch so charakteristischen Stadtplan und über den Baustil seines großen Stadtbaumeisters Weinbrenner geschrieben worden ist, wundert man sich, daß von Hiesels noch so viele neue Gesichtspunkte und überraschende Ausblicke geboten werden konnten. Nur die unvergleichliche Vereinigung historischer, technischer und administrativer Kenntnisse, verbunden mit einer erstaunlichen Befähigung auch in der ältesten und entlegensten Literatur, hat dies ermöglicht.

der Verfasser auch die Geschichte und den Grundriß des ein Menschenalter nach unserer Stadt gegründeten schlesischen Karlsruhes zur Erläuterung herbeizunehmen — unseres Wissens geschieht dies hier zum ersten Male. Eingehend wird vor allem die erste Stadterweiterung behandelt, welche unserem Gemeinwesen beschieden geworden ist und die dem historischen Karlsruhes überhaupt erst sein Gepräge verliehen hat — nämlich die Erweiterung über die Kaiserstraße hinaus nach Süden. Es ist, wenn man die großen öffentlichen und privaten Gebäude ins Auge faßt, die eigentliche Weinbrennerstadt; aber Hiesels weiß noch, daß man mit Unrecht auch die Grundrißanlage Weinbrenners ausreißt. Vielmehr sind Erbprinzen- und Markgrafenstraße mit dem Rondellplatz, die — wie Hiesels in wiederum überaus reichen technischen Ausführungen erklärt — aus sehr begründlichen Gründen nicht parallel zur Kaiserstraße geführt werden durften, schon lange vor Weinbrenner festgelegt worden.

Dierdurch erweitert sich die vorliegende neue Lieferung des Buches zu einer eingehenden und interessanten Geschichte des „Dorfes“. Die Spitalstraße — so hieß noch vor zwei Menschenaltern die heutige Markgrafenstraße — wird Hans für Haus und ihre Entstehung verfolgt, und diese eingehende atemwährende Darstellung gibt einen höchst anziehenden Einblick in die Baupraxis der alten Zeit, vor allem aber auch in die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse des Kleinbürgertums um die Wende des 18. zum 19. Jahrhundert. Die heute so moderne Soziologie wird darum an dieser Erweiterung ihres historischen Tatsachenmaterials ihre helle Freude haben. Es ist kaum nötig, zu betonen, daß das Werk auch durch seine Ausstattung einen hervorragenden Rang einnimmt. Der Druck ist eine typographische Meisterleistung, die Abbildungen sind überaus zahlreich und von technischer Vollkommenheit, das ganze Werk geradezu äppig ausgestattet, wie selten ein Werk zur badischen Geschichte. Der Verlag (Karlsruhe, Badenia) hat hier einem wertvollen Werk die ihm gemäße Form geschaffen.

Dr. F. Schnabel.

Badisches Schrifttum.

Wih. C. Diefing: „Heimat und Handwerk“. Ein zünftiges Festspiel. Druck und Verlag von Ferd. Schiergarten („Badische Presse“), Karlsruhe. Preis 80 Pf.

Hans Sachs, der Meisterlinger, hat ein neues Stücklein geschrieben, das bei einem Fest der Handwerkerzünfte aufgeführt werden soll. Während männiglich sich freut, brütelt nur der eben so gelahrte wie volkstümliche Magister Spiculus darüber. Doch allobald wird er durch die Aufzählung befehrt, und er muß erkennen: „Handwerk und Kopfwerk einerlei, aus Perzensgrund gepriesen sei; ist beides unserm Volk zünftig und unserer Zukunft feste Stütze.“

Der natürlich gegliederte Vorgang wird in zwangloser, anmutiger Szenenanordnung, die beim festlichen Aufzug sämtlicher Handwerkerzünfte reichlich Gelegenheit zu Lied und Tanz gibt, dargestellt. In humorvollen, mundartlich und barock anklingenden stoffreichen Versen zieht das buntfarbige Volkstheater vorüber. Ueber die besonders wohlgeratene Schmelerei und Uzeret als einem stets willkommenen und wirksamen Volkskunstgut hinaus erhebt sich die dichterisch bedingte Schlussszene mit dem im „Alemannen-Bezirk und Franken-Bezirk“ erblichem Bekenntnis der einig gewordenen Handwerker und Kopfwerker zum lieben Heimatlande:

„Gelbrot weht unsre Fahne vom Bodensee zum Main; das Gold des stolzen Nates, das Rot des treuen Blutes, das wir der Heimat weihn!“

Das zunächst für den Landesverein „Badische Heimat“ verfaßte Festspiel ist in seiner geschichtlichen Rahmfassung beweglich; Diefing selbst hat in der vorliegenden Buchausgabe eine geschichtliche Variante als Beispiel gegeben. Um so mehr empfiehlt sich das Werkchen mit seinen mannigfaltigen historischen und folkloristischen Möglichkeiten zur Aufführung durch Vereine, Schulen, Liebhaberbühnen und dergleichen. —

Kunst und Wissenschaft.

Ademische Ehrungen. Anlässlich seines hervorragenden Auscheidens aus dem badischen Staatsdienst hat der Senat der Universität Freiburg dem zum 1. Vizepräsidenten der Naturwissenschaftlichen Vereinigung ernannten bisherigen Hochschulreferenten Dr. Viktor Schwoerer die Würde eines Ehrenleiters verliehen. Durch diese Ehrung wollte der Senat zum Ausdruck bringen, wie sehr sich der Schwoerer durch seine stets freigelegte und unparteiische Arbeit um das badische Hochschulwesen im allgemeinen und um die Universität Freiburg im besonderen verdient gemacht hat. Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Freiburg hat dem ersten Direktor der Magg-Gesellschaft, Kommerzienrat Ernst Schmidt, anlässlich seines 70. Geburtstages die Würde eines Doktors der Staatswissenschaften ehrenhalber verliehen. Der Jubilar hat durch seine tatkräftige Leitung ein wichtiges Industrieunternehmen in Oberbaden aus kleinen Anfängen zur Blüte gebracht und auch die Wissenschaft durch großzügige Stiftungen weitgehend gefördert.

Eine Welttautistik. Der Verlag Neclan veranstaltet aus Anlaß seines 100jährigen Jubiläums eine Rundfrage: „Hat Neclam Einfluß auf die geistige Entwicklung gehabt?“ Bei Erscheinen der Nr. 5000 in Neclams Universalbibliothek bejahen diese Frage Leo Tolstoj, Wilhelm Raabe, August Bebel, Peter Rosegger, Gustav Stresemann, Arthur Schnitzler, Stefan Zweig und zahlreiche andere Persönlichkeiten. Jedermann, gleichviel weß Standes und Alters, der diese Frage neuerdings bejaht, kann seinen Namen in eine Liste eintragen, die in der Woche vom 1.—7. Oktober in allen guten Buchhandlungen des In- und Auslandes ausliegt. Wie uns der Verlag Neclam mitteilt, dient diese Liste nur statistischen Zwecken und wird nicht veröffentlicht.

Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungs-Forschung.

Die Einweihung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Züchtungs-Forschung in Möncheberg fand am Samstag in Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten der Reichsministerien, der preussischen Ministerien, der Gesandten der deutschen Länder in Berlin, sowie Vertretern der Wissenschaft, der Kunst und der Wirtschaft statt.

Hierauf sprach im Namen der Reichs- und preussischen Regierung der Reichsernährungsminister Dietrich, der die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft im Dienste des Wiederaufbaues Deutschlands betonte und die Wichtigkeit der Pflanzenzüchtungs-Forschung für die deutsche Landwirtschaft unterstrich.

Das Ende einer Schülertragödie.

Der 18 Jahre alte Obersekundaner Janfen von der Königsstädtischen Oberrealschule, der seit dem 21. September vermißt war, ist nach der „Nachtausgabe“ heute mittag als Leiche aus dem Pechsee bei Erkner gefunden worden.

Durch Gase getötet.

Auf dem Terrain der Hamburger Gaswerke in Tiefstack wurden heute morgen vier Arbeiter, die mit dem Teeren einer unterirdischen Rohrleitung beschäftigt waren, durch ausströmende Gase getötet.

Schwefelexplosion in Lüneburg

In der chemischen Fabrik von Kausch u. Co. ereignete sich heute vormittag aus bisher ungeklärter Ursache eine Schwefelexplosion. Ein Schuppen ist niedergebrannt. Drei Arbeiter, die bemußlos geborgen wurden, konnten ins Leben zurückgerufen werden.

Aus der Charité entwichen.

Der in dem sogenannten Tschekaprozess im Jahre 1925 vom Reichsgericht zum Tode verurteilte Felix Neumann ist heute vormittag aus der Charité, wo ihm der Magen ausgepumpt werden sollte, entwichen.

Aus der Strafanstalt ausgebrochen.

In der vergangenen Nacht sind aus der hiesigen Strafanstalt vier Zuchthäusler ausgebrochen. Die Ausbrecher haben noch in derselben Nacht bei einem Landwirt einen Einbruch verübt, wobei hauptsächlich Kleidungsstücke gestohlen wurden.

Aus der Haft entlassen.

Auf Grund des von der Verteidigung beantragten Haftprüfungsstermins wurde heute vormittag Direktor Glajel, der wegen seiner Vermittlungstätigkeit in der Kriegsangelegenheit freigesprochen worden war, im Einvernehmen der Staatsanwaltschaft mit dem Untersuchungsrichter wieder aus der Haft entlassen.



Unser Preisauschreiben

vom 23. September 1928 hat allenthalben lebhaftes Interesse geweckt.

Die Wirkung außerhalb und innerhalb der Redaktionsstube des Karlsruher Tagblattes können unsere Leser aus den beiden Zeichnungen selbst ersehen.



Preisträger hervorzugehen.

- 15 Geldpreise sind ausgesetzt: 1. Preis . 100 Mk. 2. Preis . 50 Mk. 3. Preis . 30 Mk. 4.-15. Pr. je 10 Mk.

Letzter Termin für Einsendungen 10. Oktober.

Logbuchblätter vom Kreuzer „Berlin“.

Manzu - Manila.

(Schluß.)

Mit Manila laufen wir zum zweiten Male die amerikanischen Philippinen an, die räumlich etwa drei Viertel so groß wie Deutschland, nur 11 Millionen Einwohner beherbergen.

Auf dem heutigen Boden der 300 000 Einwohner zählenden Hauptstadt Manila tobten feinerzeit die heftigsten Kämpfe zwischen den ansässigen malayischen Stämmen und den Spaniern.

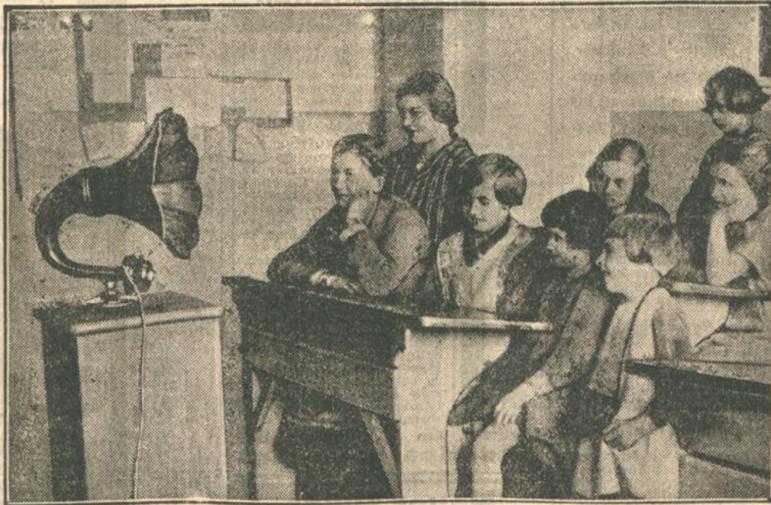
Dort, wo die seltsamen, zweiräderigen Bonnywagen, die Caramotas, sich durch die Kreuze aller Festungsmauern hindurchzwängen, das alte Spanien. 1590 als Festung und Europäerquartier von den Spaniern angelegt, hat dieser Stadtteil bis heute fast unverändert den Charakter einer spanischen Kleinstadt mit seinen alten Kirchen.

In den Hauptstraßen hat auch hier der Amerikaner mit seinem businisch sich durchgesetzt. Glänzende Geschäfte, kraftvolles elektrisches Licht, endlose Reihen parkender Autos, Straßenbahnen und selbstverständlich Verkehrsbelebung.

ren Fachwerkhäusern. Gelb und rot die bevorzugte Farbe ihrer Kleidung, die immer tadellos saubere Kirche und spanische Etikette hat den Frauen jenes eigentümliche Drahtgestell, bespannt mit heller Gaze, aufgezungen, das den einst bloßen Hals und die Schultern bis zu den Unterarmen umgibt, so daß die schwarzäugigen Schönen wie wandelnde Flegelglocken, nein, mittelalterliche Ritterbienen ausseh.

Manila ist Hauptstapelhafen der asiatischen Flotte der Vereinigten Staaten. Nur zwei einsame Zerstörer jener 300 über den ganzen Erdball schwirrenden vier Hornsteinboote liegen draußen in der Marinestation Cavite zur Instandsetzung, alles andere befindet sich zurzeit in China, dessen Söhne und Töchter übrigens recht zahlreich in Manila vertreten sind.

Rundfunk lehrt in der Dorfschule.



Der Lautsprecher als Lehrmeister in der Dorfschule.

Im Rundfunk ist der Dorfschule eine gewaltige Hilfe erhanden. Während der Lehrer den ABC-Schützen das Lesen und Schreiben beibringt, lauschen die älteren Schüler den volkstümlichen, durch Rundfunk vermittelten Fachvorträgen.

Humor im Bergmann-Prozess

Berlin, 29. Sept.

Der Bergmann-Prozess, der heute seinen Fortgang nimmt, zeigte verschiedene humoristische Situationen. Die Erörterung drehte sich zunächst um die Frage, wie die Geldgeber, die Bedenken äußerten, beschwichtigt wurden.

Zugzusammenstöße.

WTB. Nürnberg, 29. Sept.

Am 29. September gegen 1 Uhr nachts ist beim Anhalten des Beschlunigten Personenzuges 848 Berlin-München in Station Ludwigsstadt dessen Zugangslokomotive auf den Zug aufgestoßen.

WTB. Madrid, 29. Sept.

Nach einer amtlichen Meldung sind zwei Schnellzüge in der Nähe von Madrigrad zusammengestoßen. Vier Personen wurden getötet und zehn verletzt.

WTB. Madrid, 29. Sept.

Bei dem Bau der Eisenbahn Saragoña-Caminreal stürzte ein Tunnel ein. Acht Tote wurden aus den Trümmern hervorgeholt, andere Arbeiter sind noch unter den Schuttmassen begraben.

Temperaturanstieg in Frankreich.

WTB. Genf, 29. September.

Aus Mittel- und Südfrankreich wird sehr große Wärme gemeldet. In Südfrankreich erreichte die Temperatur gestern nachmittags 29 Grad Celsius im Schatten.

Die Totgeglaubte verteilt Ohrfeigen.

Paris, 27. Sept.

Eine tragikomische Szene spielte sich gestern in Bordeaux ab. Vor kurzem war eine 57jährige Witwe plötzlich verschwunden. Zwei Tage darauf fand man in der Gironde eine weibliche Leiche, die man als die vermählte Witwe identifizieren zu können glaubte.

Von Piraten ausgeraubt.

TU. London, 29. Sept.

Auf dem Londoner Dampfer „Alfina“, der der China Navigation Co., der sich auf dem Wege von Singapur nach Hongkong befand, mit 1400 Passagieren an Bord, entpuppte sich ein Teil der Passagiere mit Revolvern bewaffnet als Piraten.

Gebrüder Himmelheber A.G.

Möbelfabrik Karlsruhe, Kriegsstr. 25 Gegründet 1839

Sehenswertes Ausstellungslager neuzeitlicher Wohnräume / Werkstätten für den gesamten Innenausbau

Lieferung zu vorteilhaften Fabrikpreisen

Lagerbesuch erbeten

Amtliche Anzeigen

Strassenverkehrsordnung für die Stadt Karlsruhe

Durch ordnungsgemäße Verkehrsregeln... Durch die Straßensicherungsordnung vom 19. Sept. 1928 mit nachfolgenden Änderungen...

I. Allgemeine Bestimmungen des Verkehrs.
1. Gemeinliche Bestimmungen des Verkehrs auf Straßen und Wegen.

1. Es ist verboten, ohne ausreichenden Grund auf Straßen, Plätzen oder Gehwegen in einer Weise stehen zu bleiben, daß der Verkehr gehindert oder behindert werden kann.

2. Das Überqueren von Fußgängerüberwegen hat in verkehrsreichen Straßen im Sinne des Gesetzes besondere Rücksicht auf den übrigen Verkehr zu erfordern.

3. In den Straßen, Karl- und Eilingerstraße dürfen sogenannte Straßenränder nicht benutzt werden.

2. Verkehr auf den Bahnhöfen.
a) Bahndamm.

1. Auf sämtlichen Straßen und Plätzen ist das Anfahren nur in der vorgeschriebenen Fahrtrichtung (Rechts) gestattet.

2. In der Straßensicherungsordnung sind die Straßensicherungsregeln für die Bahnhöfe...

3. Die Verkehrsregeln für die Bahnhöfe...

1. Auf sämtlichen Straßen und Plätzen dürfen Fahrzeuge aller Art nicht ohne die Aufsicht des Führers...

2. Die Aufsicht des Führers...

3. Die Aufsicht des Führers...

4. Die Aufsicht des Führers...

5. Die Aufsicht des Führers...

6. Die Aufsicht des Führers...

7. Die Aufsicht des Führers...

8. Die Aufsicht des Führers...

9. Die Aufsicht des Führers...

10. Die Aufsicht des Führers...

Verbot außerordentlichen Straßen dürfen...
1. Die Straßensicherungsregeln...

2. Die Straßensicherungsregeln...

3. Die Straßensicherungsregeln...

4. Die Straßensicherungsregeln...

5. Die Straßensicherungsregeln...

6. Die Straßensicherungsregeln...

7. Die Straßensicherungsregeln...

8. Die Straßensicherungsregeln...

9. Die Straßensicherungsregeln...

10. Die Straßensicherungsregeln...

11. Die Straßensicherungsregeln...

12. Die Straßensicherungsregeln...

13. Die Straßensicherungsregeln...

14. Die Straßensicherungsregeln...

15. Die Straßensicherungsregeln...

16. Die Straßensicherungsregeln...

17. Die Straßensicherungsregeln...

18. Die Straßensicherungsregeln...

19. Die Straßensicherungsregeln...

20. Die Straßensicherungsregeln...

21. Die Straßensicherungsregeln...

22. Die Straßensicherungsregeln...

Möbel

Komplette Zimmer-Einrichtungen sowie einzelne Stücke in formvollendeter, gedieg. Ausführung

Carl Thome & Co. Möbelhaus

Herrenstraße 23, geg. d. Reichsbank
Glänzende Anerkennungen
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung
Im Ratenkaufabkommen der Badischen Beamtenbank

Stets riesig großer Vorrat und Auswahl
Besichtigung ohne Kaufzwang
Auf Ausstellung „Küche und Haus“ Stand Nr. 30

Haushaltungsschule

Karlsruhe, Herrenstraße 39.
Innere; in beschränkter Anzahl werden auch Stadtschülerinnen aufgenommen.

Gründliche Ausbildung in allen Zweigen des Hausbaus: einricht. Kochen, Waschen und Einmachen, Unterrichtung in Säuglingspflege, Bürgerkunde, Volkswirtschaftslehre, Literatur, Kunstgeschichte u. a. m.
Kursdauer 3 Monate; nächster Kursbeginn 1. November 1928 und 1. Mai 1929.

Nähere Auskunft und Zeitung gegen Einzahlung von 30 Pf. durch die Amtskassiererin, Badischer Frauenverein vom Roten Kreuz, Landesvorstand.

Handwebefkurs

unter künstlerischer Anleitung.
Gelegenheit zu Weihnachtarbeiten.
Kursdauer: 15. Oktober bis 15. Dezember 28
an 2 Nachmittagen wöchentlich.
Auskunft und Anmeldungen von 9 bis 17 Uhr bei der

Frauenarbeitschule des Badischen Frauenvereins

am Roten Kreuz.
Karlsruhe, Gartenstraße 47.

Kochschule

Karlsruhe, Herrenstraße 39.
Ausbildung für die bürgerliche und feine Küche, in Kranzofen, im Backen, Einmachen, Anrichten und Servieren. Kursdauer 3 Monate.

Kursbeginn: 1. Dezember 1928.
1. Platz am 1. Juni 1929.
Wohnung für auswärtige Schülerinnen in der Anstalt.
Nähere Auskunft durch die Vorberlin.
Badischer Frauenverein
am Roten Kreuz. — Landesverein.

Jagdverpachtung

Blantenloch.
Am Samstag, den 13. Oktober 1928, nachmittags 5 Uhr, wird die Gemeindejagd, bestehend in 2 Bezirken von 480 und 260 ha auf weitere 6 Jahre öffentlich verpachtet. Der Entwurf des Jagdabnahmevertrages liegt zur Einsicht auf dem Rathaus offen. Steigerer haben ihre Anträge schriftlich nachzuweisen.
Blantenloch, den 28. September 1928.
Der Gemeinderat.

Städtische Sparkasse Karlsruhe

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß am 1. Oktober der **Hypothekenzins**

für das dritte Vierteljahr 1928 fällig ist. Wer nicht Gefahr laufen will, Verzugszins u. ev. sogar Kosten eines Zahlungsbefehls tragen zu müssen, Sorge für pünktliche Zahlung für den ganzen Betrag rechtzeitig vorzunehmen. Teilzahlungen werden im Hypothekenzins nicht angenommen, sonst müßte auch hier in vollem Umfange Verzugszins und Mahnverfahren angewendet werden.

Es wird bei dieser Gelegenheit wiederholt darauf hingewiesen, daß zu keinem Fälligkeitstermin eine besondere Mahnung ergeht, daß vielmehr jeder Schuldner den fälligen Hypothekenzins pünktlich zu zahlen bzw. selbst für volle Deckung auf seinem Girokonto rechtzeitig zu sorgen hat.

Karlsruhe, den 24. September 1928.
Städt. Sparkassenamt

Neuer Süßer

Warmer Zwiebelkuchen und Kastanien
Klapphorn Amalienstr.

Badische Weinstube

Leo Knapp Ritterstraße 18
heute eingetroffen:

Neuer Süßer

Küche — Keller
Qualität!

Es gibt noch billige Bücher!
Eine Auswahl guter Bücher

Bücher-Abteilung

Jeder Band in Leinen gebunden . 1.75
Balzac, Drollige Geschichten — Frau von 30 Jahren. — Bloem, Komödiantinnen. — Böhlau, Der schöne Valentin. — Cervantes, Don Quichote. — Diderot, Die Nonne. — Dill, Die Herwegh. — Ebers, Homo sum. — France, Die Götter dürsten. — Gobineau, Die Renaissance. — Goethe, Faust. — Grimmelshausen, Simplicissimus. — Hawthorne, Ein tragischer Sommer — Haus mit den sieben Giebeln — Garten des Bösen. — Herzog, Nur eine Schauspielerin — Zum weißen Schwan. — Kierkegaard, Tagebuch eines Verführers. — Lacos, Gefährliche Liebschaften. — Liliencron, Mit dem linken Ellbogen. — Megede, Kismet. — Mantegazza, Hygiene der Liebe — Physiologie der Liebe — Geschlechtsverhältnisse der Menschen. — Meyrink, Der Golem. — Michaelis, Rachel van Grooten. — Mörike, Maler Nolten. — Norbert, Barbara. — Ompeda, Margret u. Ossana. — Poe, Seltsame Geschichten. — Presber, Rubin der Herzogin. — Prevost, Manon Lescaut. — Shaw, Der Amateur-Sozialist. — Stendhal, Italien. Novellen. Stratz, Die kleine Elten — Der leere Thron — Arme Thea. — Strindberg, Heiratens — Leute auf Hemsö — Am offenen Meer. — Viebig, Elisabeth Reinhard Ehe. — Weber, Dreizehnlinden.

Jeder Band in Leinen gebunden . 1.95
Fontane, Unwiederbringlich. — Ganghofer, Laufende Berg. — Grabein, Die vom Rauhen Grund — Finnenrausch. — Hegeler, Sonnige Tage. — Helberg, Apotheker Heinrich. — Landsberger, Lu die Kokotte. — Meyer-Foerster, Heidenstamm. — Ompeda, Sünde — Der zweite Schuß — Heimat des Herzens — Eysen — Sylvester von Geyer — Taifrunde. — Ostwald, Der Berliner in Witz, Humor und Anekdoten, I u. II. — Roda Roda, Der Schnaps. — Schaffner, Der Bote Gottes. — Speckmann, Die Heldklaus. — Stagemann, Thomas Ringwald — Daniel Jun. — Stratz, Madlene — Die ewige Burg — Die törichte Jungfrau — Die letzte Wahl. — Zobelitz, Drei Mädchen am Spinnrad.

Bernhard Shaw-Romane
Jed. Band a. Holzfr. Papier in Leinen geb. 2.85
in H'leder gebunden 3.75
Künstlerliebe — Die törichte Heirat — Der Amateur-Sozialist — Cashel Byrons Bern.

Jeder Band 0.60
Tovote, Mutter — Im Liebesrausch. — Marie Madeleine, Töchter d. Prometheus. — Bodemer, Kupplerinnen. — Friesen, Ruth Rockfeller. — Schirakauer, Ilse Insee. — Lint, Sophus Salander. — Klein, Brautraub. — Schlicht, Opferlamm.

Der Weg zum guten Buch

KNOPE



Prophylactic Tooth Brush
Prophylactic

Aus der Landeshauptstadt.

Die „Badische Heimat“ in der Landeshauptstadt. Willkommen in Karlsruhe!

Gestern begann die Jahresversammlung des Landesvereins „Badische Heimat“. Der Landesausflug tagte am Samstag nachmittag im Bürgeraal des Rathauses, im Laufe des Nachmittags trafen noch zahlreiche Mitglieder hier ein, jedoch heute gegen 400 Kongreßteilnehmer in Karlsruhe vereinigt sind. Das Badische Landes-Theater führte im Zeichen der Tagung als Festvorstellung den „Schwarzschüler“ von Emil Oßit auf.

Wie bereits mitgeteilt, findet heute, Sonntag morgen, im Bürgeraal des Rathauses die Mitgliederversammlung statt, während der zwei heimatkundliche Vorträge gehalten werden.

Der Heimatabend im großen Saale der händlichen Festhalle um 8 Uhr verpricht mit den musikalischen Darbietungen der Polzeitkapelle, des Karlsruher Lehrergesangsvereins und mit Aufführung des zünftigen Rahmenstücks „Heimat und Handwerk“ von W. E. Detering, ebenso wie die drei heimatkundlichen Vorträge am Mittwoch nachmittag und der Badische Dichter-Abend am Mittwochabend, wertvolle Bestandteile der diesjährigen Herbstveranstaltungen zu werden. Stadtvverwaltung, Verkehrsverein und Bürgerchaft heißen die Mitglieder der „Badischen Heimat“ in der badischen Landeshauptstadt herzlich willkommen!

„Küche und Haus“ eröffnet. Die Feier in der Stadt. Ausstellungshallen.

In Gegenwart einer größeren Anzahl geladener Gäste wurde gestern vormittag 11 Uhr die Ausstellung „Küche und Haus“ eröffnet. Die Vorsitzende des Karlsruher Hausfrauenbundes, Frau Obering, Klingenberg, hielt eine Ansprache, in der sie u. a. sagte:

Der günstige Erfolg der Ausstellungen der beiden letzten Jahre, „Der Haushalt von 1926“ und die Ausstellung im Frühjahr 1927 „Für alle Leute“ mußte zur Durchführung einer ähnlichen Darbietung anregen. Andererseits mahnte er zur Vorsicht, den Erfolg nicht durch zu häufige Wiederholung aufs Spiel zu setzen.

Wenn der Hausfrauenbund sich nun doch entschlossen hat, auch dieses Jahr eine Ausstellung zu veranstalten, so geschah es in der Ueberzeugung, daß Fortschritte im Hauswesen nur durch unablässige eindringliche Werbung zu erreichen sind. In vielen Familien sind die Mittel für den Haushalt geringer geworden, und doch möchte die Hausfrau ihren Lieben ebensoviele bieten wie früher. Tausende von Frauen sind, um die Mittel beizuschaffen, gezwungen, in Fabriken, Verkaufsstellen oder Büros zu arbeiten, so daß ihre Zeit für die Versorgung des Haushalts und die Pflege der Familie sehr knapp bemessen ist. Andererseits ruft die Mitarbeit der Frau auf fast allen Gebieten und ihre politische Gleichstellung das berechtigste Verlangen hervor, daß die Frau nicht, wie es früher oft war, sich im Dienst des Haushaltes verbräutet, sondern

wohl wächtig die Erkenntnis, daß man es anders und praktischer machen könnte und sollte. Aber im täglichen Lauf der Arbeit, in und außer dem Haus, fehlt den Frauen, soviel nützlich auch durch Haushaltsturse geleistet wird, vielfach die Gelegenheit, das bessere Neue kennen zu lernen.

Hier müssen die Hausfrauenvereine eingreifen.

Sie müssen ihren Berufswestern zeigen, wie man es besser macht, was es Neues an verwertbaren Stoffen und an Einrichtungen und Verfahren gibt, um an Betriebsstoffen oder an Arbeit zu sparen, um Zeit für erfrischende Erholung zu gewinnen. Diesem Zweck sollen vornehmlich unsere Veranstaltungen und Ausstellungen dienen.

Die Bedeutung der Ausstellung.

Unsere diesjährige Ausstellung haben wir mit Absicht auf den ganzen Haushalt, also „Küche und Haus“ ausgedehnt. Wir sind uns wohl bewußt, daß eine örtliche Organisation nicht Ausstellungen von so umfassender Bedeutung schaffen kann, wie sie gerade in der letzten Zeit anderwärts von großen Städten und Korporationen vorgeführt worden sind. Aber gerade diese Beschränkung sollte es uns ermöglichen, mit den uns verfügbaren Kräften und bescheidenen Mitteln die

wesentlichen Fortschritte und Verbesserungen auf dem genannten Gebiete herauszustellen.

Wie wir unsere Ausstellung einrichten, werden Sie selbst nachher bei einem Rundgang sehen. Nur einige Hauptpunkte möchte ich erwähnen. In einer Wohnungsschau werden mehrere nach neuzzeitlichen Begriffen angeordnete und ausgestattete Wohnungen gezeigt. In ihnen, wie auch in den einzelnen Ausstellungen der Firmen finden Sie eine große Auswahl von Gegenständen für Wohnungsseinrichtungen, auch von solchen, die zur behaglichen und künstlerischen Ausstattung gehören: z. B. zweckmäßige Einrichtungen für Heizung, Lüftung und Beleuchtung, für die Reinhaltung des Hauses, für die Arbeiten in der Küche und die Umwandlung der Rohstoffe in schmackhafte Speisen und für ihre Aufbewahrung, schließlich für die Reinigung und pflegliche Behandlung der Wäsche, zum Teil auch im praktischen Betrieb. Sie sehen

dort die verschiedenartigsten Haushaltmaschinen und Geräte, jene modernen Dienereimern der Hausfrau, die ihr einen Teil der schweren Arbeit abnehmen und den Haushaltbetrieb erleichtern sollen.

Um die Darstellungen lebendiger zu gestalten, sind eine Reihe gemeinverständlicher Vorträge vorgelesen, über Fragen, wie Wohnung und Haushalt, die Verwendung von Gas und Elektrizität für Heizung, Beleuchtung, Kochen und Waschen, die Ernährung und dergleichen. Besonders soll der wirtschaftliche Nutzen der verschiedenen Einrichtungen dargelegt werden. Anfügen möchte ich noch, daß eine Gruppe der wertvollsten Nahrungsmittel, die Molkereiprodukte, eine besondere fachmännische Vertretung gefunden hat, und daß unsere Besucher sich durch Kostproben von der Güte der Erzeugnisse im sogenannten Halbbrund der Ausstellung überzeugen können.

In dieser Beziehung soll noch kurz auf die Sonderchau „Die Milch“ im Obergeschoß der Halle hingewiesen werden.

Zum Schluß meiner Ausführungen obliegt mir noch, allen zu danken, die den Bund bei der Vorbereitung und Durchführung des Unternehmens unterstützt haben.

Damit lassen Sie mich schließen und der Hoffnung Ausdruck geben, daß auch unsere diesjährige Ausstellung Anklang bei der Bevölkerung und zahlreichen Besuch finden möge. Wir würden uns freuen, wenn unsere Veranstaltung den Frauen Anregungen zur Verbesserung ihres Haushaltes geben und durch zu ihrem bescheidenen Teil zum Nutzen und Wohl unserer Mitbürger beitragen würde.

Den Ausführungen folgte lebhafter Beifall.

Namens der Stadt und des Verkehrsvereins Karlsruhe sprach Verbandsdirektor Steinel. Er führte u. a. aus: Wie in früheren Jahren wird wohl auch Ihre diesjährige Ausstellung in außerordentlichem Maße nicht nur von der Karlsruher Hausfrau, sondern auch von den Interessenten der Nachbarstädte aufgesucht werden, um in dieser Ausstellung wieder wie in früheren Jahren Neues für das Haus zu lernen. Hier umfomehr als, wie Ihre Frau Vorsitzende uns in ihrer Ansprache eben gezeigt hat,

neue Gedanken und neue Wege gefunden worden sind.

Sollen die Fortschritte, die in Küche und Haus in den letzten Jahren gemacht worden sind, Allgemeinheit der deutschen Hausfrau werden, so bleibt den dazu berufenen Organisationen nichts anderes übrig, als immer und immer wieder durch praktische Vorführung der deutschen Hausfrau das Rationelle solcher Umgestaltungen vor Augen zu führen. Möge die pflichttreue und aufopferungsvolle Hingabe an das Werk in dem Besuch der Ausstellung und in deren Erfolg seine Belohnung finden. In diesem Sinne erkläre ich die Ausstellung für eröffnet. Es folgte ein Rundgang.

Karlsruher Stadtrat. Aus der Stadtratssitzung vom 27. September. Ergänzung des Bürgerauschusses.

Stadtvorordner, Justizrat Franz Haas hat wegen Aufgabe seines niedrigen Wohnhauses sein Stadtvorordneramt niedergelegt. Als sein Nachfolger rückt mit Amtsdauer bis zu den nächsten ordentlichen Gemeindevahlen (November 1930) der nächste der Wahlvorschlagsliste der Zentrumspartei angehörende Beamter, Verwaltungsssekretär Adolf W. J. Weber, Vorkonkurrenz der katholischen Arbeitervereine hier, als Stadtvorordner nach.

Förderung des Wohnungsbaus 1928.

Für die Herstellung von 20 Wohnungen in 2 Wohngebäuden hat der Stadtrat Bauhypotheken im Gesamtbetrag von 118 000 Gm. sowie Zinsbeihilfen aus einem Kapitalbetrag von 28 800 Mm. bewilligt. Außerdem wurden zur Herstellung des Schwemmanchlusses von 4 Wohngebäuden Darlehen von zusammen 4900 Gm. angefast.

Unbefugtes Eindringen in den Stadtpark.

Gegen zwei junge Burtschen, die sich durch Uebersteigen der Einfriedigung unbefugter Weise Eintritt in den Stadtpark verschafft hatten, wird Straf Antrag wegen Hausfriedensbruch gestellt.

Dienstauszeichnung.

Den Oberkassieren Christian P. I. B. und Severin Seidner beim händlichen Nahmarkt wurde in Anerkennung 25jähriger treugeleisteter Dienste die Ehrenurkunde der Stadtgemeinde verliehen.

Goldene Hochzeit.

Den Lokomotivführer a. D. Philipp Gerber und seine Ehefrau hier wurde anlässlich der Feier ihrer goldenen Hochzeit eine Ehrenprobe der Stadt, begleitet von einem Glückwunschschreiben, überhandt.

Aus Beruf und Familie.

Goldene Hochzeit. Lokomotivführer Philipp Gerber, Vorstr. Nr. 15, kann am 5. Oktober sein goldenes Ehejubiläum feiern. Er war sehr bestrebt bei seinen Kollegen und hat mit Liebe und Freude seinen verantwortungsvollen Dienst bis zu seiner Pensionierung versehen. Wir wünschen dem Jubilar und seiner Gattin, die ihm treulich zur Seite steht, einen gesegneten Lebensabend.

Geschäftsjubiläum. Am Montag, 1. Oktober, sind 20 Jahre verflossen (nicht 25, wie ein Blatt berichtete), seitdem Herr Wilh. Stein, Metzger und Wirt zum „Goldenen Kreuz“ am Ludwigsplatz, dieses Geschäft übernommen hat. In Gemeinschaft mit seiner Ehefrau hat er es durch eifernen Fleiß, Ausdauer und Neekität verstanden, das Geschäft zu schönsten Blüte zu bringen, ja es darf ohne Uebertreibung gesagt werden, daß das „Kreuz“ eines der bestbesuchten Lokale der Stadt ist, modern und praktisch eingerichtet. Im ganzen Land, vom tiefsten Schwarzwald bis zum Main und weit darüber hinaus ist das „Goldene Kreuz“ in Karlsruhe wohlbekannt als hervorragende Gaststätte.

Dienstjubiläum. Bei der Firma Karlsruher Parfümerie- und Toilettenfabrik-Adolf F. Wolff u. Sohn, G. m. b. H., Karlsruhe, feierte gestern der Lagerverwalter Friedrich Müller aus Karlsruhe sein 25jähriges Dienstjubiläum. Von der Direktion wurde dem Jubilar eine Ehrenprobe und die ihm vom Verband Südbadischer Industrieller verliehene silberne Ehrenmedaille nebst Diplom übergeben. Auch seine Kollegen ehrten den Jubilar durch ein Geschenk.

Warum schätzt man in Stadt und Land das Karlsruher Tagblatt?

Das Karlsruher Tagblatt ist von je das beliebte, in allen Kreisen der Landeshauptstadt und der badischen Heimat geschätzte Familienblatt geistig vornehmer Richtung.

Das Karlsruher Tagblatt berichtet, gestützt auf einen sorgfältig ausgearbeiteten Nachrichtendienst, schnell und zuverlässig über alle wichtigen Ereignisse im politischen und allgemeinen Leben, die zum Teil auch durch Bildbeigabe anschaulich gemacht werden.

Das Karlsruher Tagblatt behandelt als politisch völlig unabhängige Zeitung politische, wirtschaftliche und kulturelle Fragen in Beiträgen, Aufsätzen und Reisebeschreibungen namhafter Mitarbeiter.

Das Karlsruher Tagblatt ist seinem Alter und seiner Tradition nach das Blatt der Stadtbevölkerung und der angrenzenden Heimat. So jung noch die Stadt Karlsruhe ist, so hat sie doch von jeher Wert darauf gelegt, in der Reihe jener Städte zu stehen, in denen hoher Bürgergeist, reger Geist, gewerbliches und geistliches Streben, Freude am Werk und vor allem Liebe zur heimischen Scholle hervorstechende Merkmale sind. Deshalb stellt sich das „Karlsruher Tagblatt“ in seinem lokalen und provinziellen Teil auch bewußt in den Dienst aller Interessen, die die händische und ländliche Bevölkerung betreffen. Es pflegt sorgsam die Verichterstattung über die gemeindlichen Vorgänge hier und im Lande, ohne sich durch irgendwelche Parteistimmungen beeinflussen zu lassen. In weitgehender Weise statet es auch diesen von ihm besonders betonten Teil mit Bildschmuck aus, so daß sich Text und Bild in angenehmer Weise ergänzen.

Das Karlsruher Tagblatt bringt in seinem aktuellen Feuilleton neben dem laufenden Roman spannende Romane und Skizzen aus der Feder bedeutender

Schriftsteller; daneben belehrende Aufsätze von sachkundigen Mitarbeitern, buntes Allerlei und Humor. Vertreter in allen Kunstzweigen berichten unterm Strich aus den Bereichen des Theaters, der Musik, der bildenden Kunst und der Wissenschaft. Auf gewissenhafte Berichterstattung über die Darbietungen des Landes-Theaters und der anderen badischen Bühnen, über Kunstausstellungen und kulturell bedeutende Vorträge wird besonderer Wert gelegt.

Das Karlsruher Tagblatt sammelt in seiner Wochenchrift „Die Pyramide“ vornehmlich das gesamte badische Schrifttum aus Vergangenheit und Gegenwart. Quellenforschung, Heimatkunde, biographische Wertungen wechseln ab mit Erzählungen und Gedichten badischer Autoren und Stoffen aus unserem Heimatland.

Das Karlsruher Tagblatt gibt in seiner Literaturbeilage eine kritische Uebersicht von Neuerscheinungen aller Gebiete des Büchermarktes.

Das Karlsruher Tagblatt bringt in der Frauenbeilage, unter Betonung der praktischen Auswertung, Artikel über Frauenbestrebungen, Mode, Familie und Haus.

Das Karlsruher Tagblatt pflegt einen besonders reichhaltigen und aktuell ausgestauten Sportteil, der den Lesern namentlich in der Montag-Sportbeilage eine ausführliche Behandlung aller internationalen, deutschen und einheimischen Ereignisse der Sportwelt bietet. Bediegene Aufmerksamkeit und anerkannte Zuverlässigkeit der Sportberichterstattung haben diesem Teil des „Karlsruher Tagblattes“ beim sportlich interessierten Publikum eine weitverbreitete Beliebtheit verschafft.

So zählt das „Karlsruher Tagblatt“ auf die bewährte Anhänglichkeit seiner Leserschaft und hofft zu den alten Freunden neue zu gewinnen.

Mit der Milch-Sonderabteilung im 1. Stock steht die im sogenannten Halbrundlaale untergebrachte Milch-Kosthalle in Verbindung, wo den Ausstellungsbesuchern ein Gratis-imbis vorgefetzt wird.

Lösungen des Preisbilderrätsels des Verkehrsvereins zum Lichtfest sind an der Ausstellungskasse persönlich abzugeben. Eintrittskarten gegen diese Lösungen werden dabeit abgegeben. Nach auswärts können die Eintrittskarten nicht verhandelt werden.

Mehr Feierstunden für die Hausfrau. Diese sehr zeitgemäße Forderung bildet das Thema für zwei heute stattfindende Vorträge im Vortragsaal der Ausstellung „Küche und Haus“. Die Vorträge mit Demonstrationen finden um 4 Uhr und 8 Uhr abends im Obergeschoß der Ausstellungshallen statt. Der Besuch der Vorträge wie der gesamten Ausstellung ist lohnend. Wir kommen auf diese noch zurück.

Von der Reichspost.

Der Arbeitsausschuß des Verwaltungsrates der Deutschen Reichspost stimmte der Herabsetzung von Fernspreckgebühren zu, wonach die Bezahlung einer Mindestzahl von Ortsgesprächen für jeden Hauptanschluß nicht mehr verlangt, der einmalige Apparatsbeitrag für neue Haupt- und Nebenanschlüsse herabgesetzt wird und die Zahlung eines Zuschusses bei öffentlichen Sprechstellen künftig wegfällt.

Den ständigen Abholern soll für jedes abgehakte Paket eine Vergütung von 10 Pfsg. gezahlt und den Empfängern von Nachnahmefarten vor der Entladung Einschlagsnahme gestattet werden. Die Wertgrenze für unversteltete Wertpakete wird von 100 auf 300 Mm. herauf- und die Behandlungsgelbühr von 25 Pfsg. auf 10 Pfsg. herabgesetzt.

Silberfeier. Der Männergesangsverein „Silberbund“ veranstaltet heute Sonntag, den 30. September, vormittags 11½ Uhr, im Schloßgarten am Turm eine Gedächtnisfeier für den Volksliederkomponisten Friedrich Silcher. Die Gedächtnisfeier hält Rolf Guitav Daele. Unter Friedrich Küllers musikalischer Leitung singt der Chor eine Reihe von Silberliedern.

Herren-Stoffe

deutsche u. ausländische allererste Fabrikate führen wir in hervorragender Auswahl und durch direkten Bezug vom Fabrikanten zu denkbar günstigen Preisen

W. Boländer

Besichtigen Sie unsere Fenster oder lassen Sie sich bei zwanglosem Besuch in unseren Geschäftsräumen über Moderichtung und Preislagen unterrichten.

Feuerbestattung von Prof. Arnold.

Gestern mittag wurde der dieser Tage einem tödlichen Leiden erlegene Oberregierungschemiker Professor Dr. Emil Arnold zur letzten Ruhe beigesetzt.

Namens des Rektors und Senats der Technischen Hochschule Karlsruhe legte Professor Dr. Paulke unter anerkennenden Worten für die hervorragenden, bleibenden Verdienste, die sich der Verbliebene um das Lehrfach der Chemie an der Bad. Chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt der Technischen Hochschule in aufopferungsvoller, langjähriger Mitarbeit erworben habe, einen Vorberufungsbericht.

Im folgenden würdigte der Direktor der Chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt, Professor Götner, die außerordentlichen Leistungen und die seltenen Geistesfähigkeiten, sowie das glänzende Lehrfach des entschlafenen Kollegen. Auch um die Aufwärtsentwicklung der Chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt und damit um den Aufschwung der Technischen Hochschule überhaupt habe sich der überaus geschätzte und ob seiner ausgezeichneten Kenntnisse auf dem Gebiete der Chemie und Pharmazie und seiner seltenen Lehrbegabung bewunderte Kollege und Freund hoch verdient gemacht.

Abbau der Pflanzmauern. Die Verhandlungen über den Wegfall des Wlums zwischen Deutschland und Frankreich sollen im Oktober aufgenommen werden.

Stadtgarten. An Zuwachs sind zu verzeichnen: ein junges Lama und zwei junge Leoparden.

Städt. Sparkasse Karlsruhe. Es wird auf die Anzeige in dieser Nummer über den Hypothekenzins besonders aufmerksam gemacht.

Im Fröbelschen Kindergarten (Kleckenstr. 18), Leiterin Frau Luise Hoffmann, fand am Samstag die Schlussprüfung von Schülerinnen statt. Die Arbeiten sind von Sonntag mittag 2 Uhr bis Mittwoch ausgestellt.

Handharmonika-Konzert. Zum ersten Male wird man hier am Donnerstag, den 4. Oktober, im kleinen Festsaal ein Handharmonika-Konzert zu hören bekommen. Der unter der Stabführung des Konzertmeisters G. Helbling stehende „Handharmonika-Spielring Zürich“ — eine Vereinigung von 20 Damen und Herren zur Pflege des Handharmonikaspiels — befindet sich zurzeit auf einer Konzertreise durch Süddeutschland.

Mitteilungen des Bad. Landesbetheaters.

Die Lustspieloper „Der Barbier von Bagdad“ von Cornelius zählt zu den Meisterwerken der Opernliteratur. Auch sie teilt das Geschick aller großen Erscheinungen, erst mißverstanden zu sein, um dann in späterer Zeit umso mehr gefeiert zu werden.

I. Sinfoniekonzert des Bad. Landesbetheaters.

Mit einem rein klassischen Programm beginnen die diesjährigen Sinfoniekonzerte des Bad. Landesbetheater-Orchesters. Der erste Abend am Montag, den 1. Oktober, bringt nur Werke von Bach, Beethoven und Mozart und gibt dem Publikum der Konzertsaison schon mit der Wahl dieser drei bedeutendsten Namen einen besonderen Reiz.

Berankstaltungen.

Viederabend Elisabeth Julan. Am kommenden Dienstag, den 2. Oktober, findet abends 8 Uhr im Rathsaal ein Wiederabend statt, der unserer Stadt die Bekanntheit mit der jungen Amerikanerin Elisabeth Julan vermitteln wird.

Gymnastik und Tanz. Ueber dieses Thema führt am Dienstag, 2. Oktober, abends 8 Uhr, im kleinen Festsaal ein Wiederabend der Gesellschaft für geistigen Aufbau Rudolf von Laban, der Begründer der neueren Gymnastik- und Tanzbewegung.

Ein Konzert des Leipziger Solosquartetts in der Christuskirche am 2. Oktober, abends 8 Uhr. Das Leipziger Solosquartett ist im In- und Ausland rühmlich bekannt. Allen Freunden kirchlicher Musik wird ein erlebter Kunstgenuss geboten.

Bad. Konservatorium für Musik. Die bereits mitgeteilt, veranstaltet das Bad. Konservatorium im Rahmen der diesjährigen Karlsruher Herbsttage wieder einen Abend badischer Komponisten, bei dem neben zeitgenössischen Kompositionen auch zwei badische Meister früherer Epochen mit wirkungsvollen Werken berücksichtigt sind.

Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes. Noch ist es Zeit zur Anmeldung. Das Mitglied verpflichtet sich zu 10 Vorstellungen (4 Opern und 6 Schauspiel), einem Sinfoniekonzert und einem Kammermusik auf guten Plätzen (Eckpreis 1. Rang und Parterrelogen, Balkon und 2. Rang) zu billigem Preis.

Colosseumtheater. Die große Ausstattungsrevue: „Für Euer Geld“ wurde wegen des großen Sensationserfolges bis zum 15. Oktober verlängert.

Das Hoftheater „Wovon man spricht“ ein dem Bistum angepaßtes Gepräge erhalten. Ganz besonders sei auf die erstmalig in Karlsruhe stattfindende Nachvorstellung am Samstag, 6. Oktober, 11 Uhr beginnend, hingewiesen, die erfolgt, um Fremden und auswärtigen Gästen auf Veranlassung des Verkehrsvereins Gelegenheit zu geben, diese großstädtliche Ausstattungsrevue zu sehen.

Deutsche Volksoper. In einer Anzeige wird zum Gedenke der Mitgliedsversammlung am 2. Oktober, abends 8.15 Uhr, im Krokodil eingeladen.

Tagesanzeiger.

Nur bei Kauf von Anzeigen gratis. Sonntag, den 30. September 1928.

Bad. Landesbetheater: 7.15 Uhr: „Der Barbier von Bagdad“.

Städt. Festhalle: 8 Uhr: Sinfoniekonzert.

Stadtgarten: 11-12.15 Uhr: Freikonzert. 14-16 Uhr: Nachmittagskonzert vom Musikverein Karlsruhe.

Colosseum: Abends 4 und 8 Uhr: Die neue Berliner Revue „Für Euer Geld“.

Bad. Volkstheater (Konservatorium): 4 und 8.15 Uhr: Der Meister und Frau Meltherin, Beiprogramm.

Reichens-Vielstiele: 11 Uhr: Altvortrag U.S.A. im wilden Westen; ab 3 Uhr: „Prinzessin Claara“, Beiprogramm.

Kaffe-Kabarett Roland: 4 und 8 Uhr: Abschiedsprogramm.

Krokodil: Oktoberfestkonzert.

Ausstellungshalle: 10-9 Uhr: Hauswirtschaftliche Ausstellung „Küche und Haus“.

Badische Landesgewerbehalle: 11-1 u. 3-6 Uhr: Ausstellung „Moderne Elektrizitätsanwendung“.

R.V.S.-Sportplatz: 3 Uhr: Repräsentativspiel befestigt gegen unbesiegt Gebiet.

Karlsruher Männerturnverein e. B.: Turnfahrt nach Baden-Baden. Abfahrt 7.40 Uhr, Hauptbahnhof.

Viederhalle Karlsruhe: Herrenausflug nach Odenkoben. Abfahrt 7.40 Uhr, Hauptbahnhof.

Karlsruher Viedertranz: Sängerausflug nach Herren-als. Abfahrt 11 Uhr vorm.: Denkmal-Erhüllung. 2.15 Uhr nachm.: Festzug. 8 Uhr nachm.: Konzert der Reichswehrkapelle.

Heute spielen die Repräsentativ-Mannschaften von Baden-Saar.

Man kann das auf dem R.V.S.-Platz stattfindende Treffen der beiden Mannschaften des Befestigten und des Unbesiegt Gebiets ruhig als einen Repräsentativkampf Baden gegen Saar bezeichnen. Denn in richtiger Erkenntnis der Wichtigkeit dieses Treffens hat der Verband zwei Mannschaften ausgewählt, deren freundschaftliches Zusammenreffen auf dem grünen Rasen mit aller Deutlichkeit die Zusammengehörigkeit der deutschen Lande diesseits und jenseits des Rheines zum Ausdruck bringen soll.

Befestigt Gebiet:

Dahlheimer (F. B. Saarbrücken) Biele (F. C. Schöberl) (Saar des Str.) (F. C. Wirm.) Haber Herfert Krautwurst (Estr. Str.) (F. C. Wirm.) (F. C. Wirm.) Nicolaus Deune Schäfer Kolb Benz Müller (W.M. P.) (Vor. Kl.) (E. des Str.) (F. C. P.) (F. C. P.)

Unbesiegt Gebiet:

Bogel Bekir Mandler Kettner Schaffner (Ph. P. B.) (R. F. B.) (F. C. P.) (F. C. P.) (Ph. P. B.) Gellesrieder Schleicher Lange (Estr. Str.) (Estr. Str.) (Estr. Str.) (Estr. Str.) Traub Bütz (R. F. B.) (F. C. P.) (F. C. P.) (F. C. P.)

Karlsruher Opern- und Schauspielführer. Logo of a lyre and a face.

Der Barbier von Bagdad. — Romische Oper von Peter Cornelius. Der junge Nureddin stirbt fast vor verzehrender Sehnsucht nach Margiana, der lieblichen Tochter des Kadi Baba Muktapha, Karlos erwarnt die bekümmerten Diener das Ende ihres armen Herrn. Da bringt Postans, eine Verwandte der Geliebten, troste Kunde. Wenn der gestrenge Kadi um die Mittagsstunde in der Moschee weilt, will Margiana den Jüngling erwarten. Freudebeben springt der Beglückte von seinem Schmerzenslager. Doch wie hat ihn die Krankheit entstellt! Vor allem bedarf er eines Barbiers, — und schon erscheint, von der umsichtigen Postans empfohlen, der alte Abul Hassan, ein wahres Muster aller Barbierkünste. Doch fast kommt er vor lauter Schwäche, die Nureddin zur Raserei bringt, nicht dazu, dem vor Ungeduld Ziehenden den Bart und Haupthaar zu rasieren. Zum Ueberflus erklärt er sich auch noch bereit, den jungen Herrn auf seinem gefahrreichen Gange zu begleiten. Die Diener müssen ihn schließlich mit Gewalt hindern, dem entstellenden Nureddin in des Kadi's Haus zu folgen. — Dort ist bereits aus Damaskus vom reichen Selim, dem für Margiana bestimmten Bräutigam, eine große Kiste voll Kostbarkeiten als Hochzeitsgabe eingetroffen. Aber während der Kadi in der Moschee seine Gebete verrichtet, genießen die Liebenden daheim das selige Glück des Zusammenseins und von der Strafe herauf ertönt das Liebeslied des Barbiers, vor dem es keine Rettung gibt. Als der heimkehrende Kadi in schmerzlicher Rührung einen Sklaven schlägt, glaubt der erschrockene Abul Hassan, das Gesicht des Gezüchteten stamme von Nureddin, der vielleicht ermordet werde, und zeteri außer sich um Hilfe. Nureddin muß sich unterdes vor dem Vater der Geliebten in jener Rufe verbergen und Abul, der mit Dienern ins Haus drang, will — auf Postans' Wink — das kostbare Verhältnis hinaus schaffen lassen, wobei ihm der Kadi entgeht. Der Arm und das Begehren des Barbiers rufen das Volk von der Straße und die Klagenweiber ins Haus. Sogar der Kadi erscheint, um schlimmen Gerüchten nachzugehen, und läßt die verdächtige Kiste öffnen. Darin liegt, ohnmächtig geworden, doch schnell erwascht, Nureddin. Margiana ist das Mädel. Kein Zweifel, die Kiste enthält wirklich nicht den Leichnam eines Ermordeten, sondern, wie der Kadi schwor, den Schatz seines Töchterchens. Und der betroffene Vater muß sich nun wohl dem Herzenswunsch Margianas fügen... Abul, der Barbier, wird verhaftet. Seine Strafe wird erträglich sein. Mit seiner Erzählkunst soll er dem Kleinen die Nase wärmen, wenn der Beherrschter aller Gläubigen Erholung sucht.

KARL DÜRR, Holz- und Kohlenhandlung, Degenfeldstr. 13, Telephon Nr. 499

Bis Dienstag abend sehen Sie in meinen Schaufenstern eine gediegene BRAUT-AUSSTEUER. Es lohnt sich, die Ausstellung anzusehen. CHRIST. OERTEL. Spez.: Wäsche- u. Betten-Ausstattungen. Kaiserstrasse 101-103.

DIE GANZEN MÖBELBESTÄNDE VERKAUFT WEGEN VERLEGUNG DES FABRIKLAGERS. MARKSTAHLER & BARTH. KARLSTRASSE 67 / KARLSRUHE / VERKAUFZEIT 1/2 9-1/2 7 UHR.

Mantel-Stoffe Ottoman, Schattenrips, Velour in allen Farben. Futter-Seide für Mäntel und Jackenkleider von Mk. 1.95 an in enorm großer Auswahl empfiehlt. Wilh. Braunagel, Herrenstraße 7.

Pelzmäntel Pelzjacken kaufen Sie jetzt am billigsten beim Kürschner NEUMANN. Erbprinzenstr. 3. Telefon 5019. Teilzahlung gestattet! Enormes Lager, größte Auswahl!

Echte Teppiche Grosse Neueingänge in Brücken, Verbindern, Vorlägen u. Mittelgrößen. A/gans / Schiras / Taëbris / Horiza 200/300 und größer. Grosse Auswahl Konkurrenzlose Preise! PAUL SCHULZ, Waldstr. 33, gegenüb. d. Colosseum.



Hauswirtschaftliche Ausstellung „Küche und Haus“

in der städtisch. Ausstellungshalle Karlsruhe
vom 29. September bis 7. Oktober 1928.

Berankaltet vom Karlsruher Hausfrauenbund. Geöffnet von 10 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends. — Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pfg., Kleinkinder u. Schüler 30 Pfg. Jeder Besucher erhält Gratisgaben!

Vorträge im Vortragsaal: 30. September, nachmittags 4 Uhr: „Mehr Feiertage für die Hausfrau“, Dr. Gasglüßlich-Auer-Gef. Berlin. — 1. Oktober, nachmittags 4 Uhr: „Glanzplätten“, Frä. W. Gedrich, Berlin; nachmittags 5 Uhr: „Was muß die moderne Hausfrau von der Gasfläche wissen?“ mit praktischen Vorführungen u. Gratis-Kostproben, Frau Müller-Moers von der Fa. Junfer & Ruh, A.-G., Karlsruhe; abends 8 Uhr: „Glanzplätten“, Frä. W. Gedrich, Berlin. — 2. Oktober, nachmittags 4 Uhr: „Rosenhal Koch-Porzellan und seine Bedeutung für die moderne Küche“, Frä. Schittenhelm von der Fa. C. F. Otto Müller, Karlsruhe; abends 8 Uhr: „Das Gas in der Küche“ mit praktischen Vorführungen und Gratis-Kostproben, Frau Müller-Moers von der Fa. Junfer & Ruh, A.-G., Karlsruhe.

Scala-Glücksspiele Durlach

Montag, den 1. Oktober
abends 8 Uhr

Film-Vortrag

Achim von Winterfeld, Berlin

U.S.A.

Im „wilden“ Westen

Des Films
„Das Schaffende Amerika“
zweiter Teil

Handel — Industrie — Wirtschaft
Technik — Naturschönheiten
Indianer u. a. m.

Hersteller: Döring-Film-Werke Hannover
in Gemeinschaft mit dem
Nordd. Lloyd Bremen. A2547

Preise: 0.60 0.80 1.- 1.50 2.-
Näheres siehe auch Plakate.

Leipziger Solo-Quartett

berankaltet Dienstag, 2. Okt. abends 8 Uhr,
in der **Christuskirche Karlsruhe** ein

Kirchenkonzert

Eintritt 1.10 und 2.20 einfl. Steuer. Karten-
vorverkauf: Eva. Schriftverein, Kreuzstr. 35,
Blatoffenhaus Betlehem, Erbrunnenstr. 12,
und Abendkasse.

Oktoberfestkonzert im „Krokodil“

ab Samstag, 29. September.

Ausschank vom Oktoberfest-Märzenbier
der Löwenbrauerei München
Münchener Kindl Weibler
Bratwürste — Weißwürste
Neuer Süßer — Zwiebelkuchen.
Der Festwirt: **Riedel.**

Freiballon- Aufstieg

Zu dem mit dem Bad. Automobilclub heute
stattfindenden **Freiballon-Aufstieg** mit

Auto-Verfolgung

haben unsere Mitglieder freien Zutritt
zum Platz. **Karlsruher Luftfahrtverein.**

Kammerofen-Brechkokks des Gaswerks Karlsruhe

Kokspreise ab 1. Oktober 1928:

je Zentner	ab Werk	frei Keller
Brechkokks I 60/90 mm	Mk. 1.90	Mk. 2.10
für große Zentralheizungen		
Brechkokks II 40/60 mm	Mk. 2.-	Mk. 2.20
für mittlere Zentralheizungen		
Brechkokks III 20/40 mm	Mk. 1.70	Mk. 1.90
für kleine Zentralheizungen und Dauerbrandöfen		
Brechkokks IV 10/20 mm	Mk. 1.30	Mk. 1.50
für kleinere Öfen und Herdbrand		

Bei Abnahme von größeren Mengen
entsprechenden Rabatt.

Koksverkaufsstelle des städt. Gaswerks Karlsruhe I. B.
Telephon 5350 — 56

Neu eröffnet!

1. Oktober 1928

Klauprechtstr. 45, Ecke Nokkstr.

Wein / Edelbranntwein / Likör
Südwein / Schaumwein

ALBERT ROTH

Zigarren en gros — detail Zigaretten

Pianos

Flügel / Harmonium

Ibach
Schiedmayer
Steinway
Uebel & Leichleiter
Zimmermann
Teilzahlung — Miete
Stimmungen
Reparaturen
Katalog frei.

PIANO-LAGER H. MAURER

Kaiserstraße 176
Ecke Hirschstraße

Honig

feinste Qualität, gar.
rein, Biene-Milch-
(Schleuder-) goldklar,
unter Kontrolle eines
vereid. Lebensmittel-
chemikers, 10 Wd.,
Dose 4.90 halbe
Dose 4.40. Porto
extra. Probepäckchen
1/2 Wd. netto 1.40
u. 40 Pfg. Porto bei
Voreinrichtung. Ver-
trieb a. D. Hülger, Sol-
nauerland, Dornes-
land 197, See, Bre-
men

Brennholz.

Ein. hundert Zent-
ner trockenes, ofen-
fertiges Brennholz
(Korke, Saune und
Eichen), pro Zentner
2.30, frei Keller.
Größt. Bestelle billiger.
Friedr. W. Wöhl,
Gartenstraße 66,
Telephon 3978.

BURCHARD

veranstaltet vom
1. bis 7. Oktober

Ausstellung moderner Handarbeiten

Zur Besichtigung ohne Kaufzwang
ist jedermann höflichst eingeladen

Vorführung sämtl. Techniken durch
fachmännisch ausgebildet. Personal

Günst. Einkaufsgelegenheit für Weihnachten

KARLSRUHE
Kaiserstr.
143

BURCHARD

Wir erinnern an die Versammlung der Deutschen (liberalen) Volkspartei

Dienstag, den 2. Oktober, Hindenburgs Geburtstag,
abends 20.15 Uhr im Krokodil

Kommunalfragen, Landestheater,

Freunde willkommen. Der Vorstand.

Gaggenauer Gas- und Kohlenherde

Neueste Modelle Günstige Preise

Da nicht auf der Ausstellung vertreten, bitte ich Sie,
meine Schaufenster und großes Lager zu besichtigen.

OTTO STOLL

Haushaltungsgeschäft a. Kaiserplatz

Bad. Konservatorium für Musik Karlsruhe Rathausaal

Freitag, 5. Oktober, abends 8 Uhr

Bad. Komponisten-Abend

J. M. Kraus, Trio-Sonate, D-Dur; Heintz Kaminski,
Klavier-Quartett, op. 1b; Franz Philipp, Lenau-
Lieder für Altstimme, Streichquintett, Klarinette
und Fagott; J. K. F. Fischer, Suite, B-Dur, für
Kammerorchester.

Mitwirkende: Hilde Paulus (Alt), die ersten Lehr-
kräfte und das Kammerorchester des Bad. Konser-
vatoriums.

Karten zu 1.—, 2.— und 3.— bei den Musikalien-
handlungen und an der Abendkasse.

• Bewegungs-Chor •

Montags 8-9½ Honorar 3.50 monatl.

Leitung: H. KÖHLER, Dipl. Dr. Bode

Anmeldungen: Turnhalle Viktoriaschule
Amalienstraße 35

Nur für Damen!

Thalasia-Hygiene- Korsett-Schau

für schlante, starke
und kräftige Damen.

Frauen, Mütter, Töchter!

Sie sollen und müssen alle erfahren, wie man die Hüfte bauernd
schön erhält, sie vor Erschlaffung und Verfärbung bewahrt, wie man
starke Hüften vermindert, Übermagen, Fett- und Hängeleib und die
damit verbundene Unschönheit der Figur restlos beseitigt, und wie
man sogar nach Operationen und sonstigen Leibesbeschäden sich wieder
vollen Wohlbehagens erfreut durch unsere überall mit großer
Begeisterung aufgenommene Veranstaltung:

Frauenvorträge mit Vorführung, Ausstellung und familiärer Beratung

durch die von unserem leitenden
Arzt Dr. med. H. Garms ausgebil-
deten Damen. Am Besuch Verbin-
derte verlangt. „Die gesunde Frau“,
ein Prachtheft für Formenberes-
lung und Schönheitskultur durch

**Thalasia-
Reform-System**
von Dr. med. Hans Garms
gegen 20 Pfennig portofrei vom
Thalasia-Werk, Leipzig-Büd 68

Vorher Nachher

Vorträge mit Vorführung um ¼4 und ¼8 Uhr
Eintritt frei!

„Friedrichshof“

Mittwoch, den 3. und Donnerstag,
den 4. Oktober 1928.

Unterricht

Klavier, Orgel,
Harmonium,
Theorie.

u. erf. u. bis 1.
volle Ausbildung, sehr
gründl. u. gewissh.
Beruh. u. u. u. u.
Kaiserstr. 57, IV.
Musiksch. u. Organ.

Privat-Tanz-Institut

Alfred Trautmann

Telephon 5155

Ab 3. Oktober beginnen
wieder meine Kurse.

Einzelunterricht

täglich.

Geß. Anmeldungen Ka-
pellenstraße 16, Nähe
Durlacher Tor

Tanz-

institut

Voilrath

Kaiserstr. 235

(nähe d. Hirschstr.)

Beginn neuer Kurse
Einzelunterricht
Anmeldung sofort!



Hypothekengelder

Wir suchen von
privater Seite
erststellig

15 000 RM.

auf Karlsruhe

30 000 RM.

auf Karlsruhe

25 000 RM.

auf Pforzheim

Verzinsung

9-10% p. a.

Angeb. privater

Gelder zur An-
lage in erstklas-
sigen Hypotheken

da u. e. n. d. er-
wünscht. Für

Geldgeb. kosten-
los.

Landesbank

für Haus- u.
Grundbesitz

e. G. m. b. H.

Karlsruhe

Mannheim/Frei-
burg / Pforzheim.
Sinsheim/E.

Jener Jäger

der noch nicht auf „Der Deutsche

Jäger“, München (50. Jahrgang)

abonniert ist, schreibe entweder

unverzüglich an den Verlag in

München 2 NW, 5, Brienerstr. 9

(Fernspr. 50817, 55351), oder ver-
bindliche keinen Briefträger.

Konzerdirektion und Theaterkartenverkauf **FRITZ MÜLLER**

Kaffentunden von 1/9 bis 1/7 Uhr.

Eintracht-Saal

Dienstag, den 2. Oktober 1928, abends 8 Uhr: Lichtbildvortrag von Major a. D. Rotenberg

Der Kampf um Tsingtau 1914

Revolution in China. Koloniale Arbeitsgemeinschaft. Karten zu Rm. 1.—, 0.50 u. 0.30 in der Musikalienhdlg. u. Konzerdirekt. Kaiser-Ecke Waldstr. Tel. 388

Künstlerhaus-Saal

Dienstag, den 2. Oktober 1928, abends 8 Uhr.

Kammermusik-Abend

Mitwirkende: Herma Studeny u. Lotte Harburger (Geige), Joach. Ernst (Bratsche) u. Karl List (Cello). Karten zu Rm. 4.—, 3.—, 2.— u. 1.— in der Musikalienhdlg. u. Konzerdirekt. Kaiser-Ecke Waldstr. Tel. 388

Kleiner Festhalle-Saal

Donnerstag, den 4. Oktober 1928, abends 8 Uhr: Zum 1. Mal in Karlsruhe.

Handharmonika-Spielring-Zürich

unter Mitwirkung des Akordeon-Virtuosen Schittenhelm und des Chromatischen Hohner-Quartetts (gespielt wird auf Instrumenten der Matth. Hohner A.G. Trostingen.) Karten zu Rm. 2.—, 1.50, 1.25 u. 0.80 in der Musikalienhdlg. u. Konzerdirekt. Kaiser-Ecke Waldstr. Tel. 388

Evang. Stadtkirche

Samstag, den 13. Oktober 1928, abends 8 Uhr: Konzert des

Thomanerchores

Leipzig. 70 Chorknaben und Studenten. Leitg.: Prof. Dr. Karl Straube. Orgel: Kirchenmusikdirekt. H. Vogel, Organist der Stadtkirche. Karten zu Rm. 3.—, 2.— u. 1.— in der Musikalienhdlg. u. Konzerdirekt. Kaiser-Ecke Waldstr. Tel. 388

Festhalle

Sonntag, den 14. Oktober 1928, nachmittags 1/4 Uhr: Zum 2. Male (350 Mitwirkende)

Quo vadis?

Oratorium (dramatische Szenen f. Soli, Chor, Orchester u. Orgel) v. Felix Nowowiejski. Karten zu Rm. 3.—, 2.— u. 1.— zuzügl. Steuer, in der Musikalienhdlg. u. Konzerdirekt. Kaiser-Ecke Waldstr. Tel. 388

Eintracht-Saal

Donnerstag, den 18. Oktober 1928, abends 8 Uhr:

Lieder-Arien u. Duetten-Abend

Frl. Frela Kühner (Sopran) und Hans Zimmermann (Bariton). Karten zu Rm. 3.—, 2.— u. 1.— in der Musikalienhdlg. u. Konzerdirekt. Kaiser-Ecke Waldstr. Tel. 388

Künstlerhaus-Saal

Sonntag, den 4. November 1928, nachmittags und abends: Knittlinger-

Mundharmonika-Orchester

Kart. zu Rm. 2.—, 1.50, 1.— in der Musikalienhdlg. u. Konzerdirekt. Kaiser-Ecke Waldstr. Tel. 388

Eintracht-Saal

Montag, den 12. November 1928, abends 8 Uhr: Einziger

Lieder- u. Arien-Abend

Adolf Vogel. Opernsänger in Leipzig. Karten zu Rm. 3.—, 2.— u. 1.— in der Musikalienhdlg. u. Konzerdirekt. Kaiser-Ecke Waldstr. Tel. 388

Künstlerhaus-Saal

Dienstag u. Mittwoch, den 13. u. 14. November 1928, abds. 8 Uhr:

Astrologische Vorträge

Huter, Dresden. Karten zu Rm. 3.—, 2.— u. 1.— in der Musikalienhdlg. u. Konzerdirekt. Kaiser-Ecke Waldstr. Tel. 388

Badisches Landestheater

Sonnab. 30. Septbr. 8.3. Th.-Gem. 3. E. Or. (1. Hälfte).

Neueinstudiert: Der Barbier von Bagdad.

Oper von Cornelius. Mitwirkende: Blauf. Wanda Strad. Kaufm. H. Eder. Schmitz. Waldmann. Anfang 19 1/2 Uhr. Ende 22 1/2 Uhr.

Preise D. (1.00—8.00). Wo. 1. 10.; 1. Sinfonie-Konzert. Di. 2. 10.; Armida. Mi. 3. 10.; Ralfata. Do. 4. 10.; Schinderhannes. Fr. 5. 10.; Von morgens 6. mitternachts. Sa. 6. 10.; Lichtung. So. 7. 10.; Eubonarin. Sm. Konserthaus: Am wie eine Kirchenmusik. Wo. 8. 10.; Schinderhannes. In der Festhalle: 1. Sinfonie-Konzert. Di. 9. 10.; Der Barbier von Bagdad.

COLOSSEUM

Täglich abends 8 Uhr Sonntags 4 u. 8 Uhr

Revue: Für Euer Geld!

Der Schlager der Saison!

CAFÉ CARARET

NEHMEN SIE ABSCHIED von unsern Künstlern

Sonntag 2 Vorstellungen 4 und 8 Uhr

ROLAND

Abonnenten kauft bei Interenten des Karlsruher Tagblatts

Süßen Apfelmost sowie alten Apfelwein

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt Kelterer Heinrich Lay, Lessingstr. 15.

Tretet der Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes bei!

Sie ermöglicht allen den Besuch wertvoller Vorstellungen auf guten Plätzen. Vorstellungspreis Mt. 3.20. Flugblätter u. Einzeichnung in der Geschäftsstelle Schloßbezirk 5, II. (über Theaterkasse), Telef. 7296



Ludwig Schweisgut

Erbprinzenstraße 4 (beim Rondellplatz) Alleinvertreter der Flügel u. Pianinos Bechstein Blüthner Grotian-Steinweg Schiedmayer & Söhne Thürmer



Kammersängerin Hedy Iracema-Brügelmann

Gesangslehrerin-Diplom der Kölner Hochschule für Musik

Unterricht bis zur Konzert- und Bühnenreife Schloßbezirk 16 / Telef. Anmeldung erbeten / Telef. 4344

„Karlsruher Herbsttage“ 1928

September Oktober

Ausstellungen, Kongresse, kulturelle, heimatkundliche, wirtschaftliche und sportliche Veranstaltungen

20. September bis 18. Oktober: Kulturwochen der „Karlsruher Herbsttage“ mit musikalischen, literarischen und wirtschaftlichen Höhepunkten. Jahresagung des Landesvereins „Badische Heimat“ mit Vorträgen (Heimatabend), seitlichen Redatoren, Führungen u. Beschäftigungen. Sängerkongress. 6., 7. und 8. Oktober: „Wäldchen Karlsruhe“. Anstrahlung öffentlicher und privater Gebäude und Anlagen durch Licht, elektrische Beleuchtung der Geschäftsbauten und Väden mit modernen Werbemitteln. Illumination der Stadtbauten. Sonderaufführungen des Badischen Landestheaters in Oper und Schauspiel. Sinfoniekonzerte. „Dermann-Gris-Busse-Abend“ mit Liedern von Franz Schubert, Badischer Komponistenabend des Bad. Konservatoriums für Kunst. Große Konzerte. Heimatkundliche Lichtbildvorträge, veranstaltet vom Landesverein „Badische Heimat“ e. V. Sonderausstellung der Badischen Kunstvereine (von Gogh). Ausstellung im Badischen Kunstverein und andere Kunstausstellungen der Karlsruher Künstlergesellschaft. Große hauswirtschaftliche Ausstellung „Küche und Haus“ in der Stadt. Ausstellungshalle. Kunstausstellung im Landesverein. Karlsruher Herbstfest. „Fest der Kunst- und Sportvereine“. „Karlsruhe in Grün und Blau“ u. a. m. Programm-Buch, Prospekte und Auskünfte durch den Verkehrsverein Karlsruhe e. V.

Resi Lichtspiele

Waldstr. 30

Heute Sonntag vormittag 11 Uhr

Im wilden Westen

U.S.A.

Der neueste Reisefilm des Nordd. Lloyd durch Nord-Amerika

Täglich 8.00 Uhr Prinzessin Olala

Wochentags 3.30 Uhr Nach der Operette von Gilbert

Badischer Schwarzwaldverein

Ortsgruppe Karlsruhe

Donnerstag, den 4. Oktober, abends 8 Uhr, im Chemiehsaal der Techn. Hochschule

Lichtbildvortrag durch Herrn Dr. Ortman aus Freiburg: „Auf dem Stahlfeld durch Ungarn“. Mitgliedskarten vorzeigen, auch solche für 1929 sind schon gültig. Freiwillige Kostendeckung.

Kammermusik-Abend STUDENY-QUARTETT

Werke von Schubert, Ettinger, Schumann. Mitwirkende: Das Studeny-Quartett. Frau Schlotterbeck-Textor (Gesang). Frfr. K. v. Teuffel (Klavier). Karten zu 4.—, 3.—, 2.—, 1.— Mark in der Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstraße, Ecke Waldstraße, Musikalienhandlung Franz Tafel, Kaiserstraße 82, u. Lotter-Einnahme Frhr. v. Teuffel, Stefanienstr. 28 (Münzgebäude.)

Kommt am 6., 7. und 8. Oktober zum „Lichtfest Karlsruhe“

Anstrahlung zahlreicher öffentlicher Gebäude und Kirchen durch Flutlicht in allen Stadtteilen.

Große Schaulenster-Festbeleuchtung mit Volksabstimmung.

Illumination der Häuser der Stadt.

Promenadenkonzerte auf öffentlichen Plätzen.

Festvorstellungen im Badischen Landestheater, im Colosseum und in den Vergnügungstätten.

Außerdem am Samstag, den 6. Oktober: 20 Uhr: Eröffnung des Lichtfestes, Kraftwagen-Korso der eingeladenen Ehrgäste in illuminierten Fahrzeugen. Großer Lamponzug durch die Stadt, anschließend Konzert auf dem Festhalleplatz.

19.30 Uhr: Badisches Landestheater: Ballettabend mit Lichttänzen.

20 Uhr: Colosseum: Große Ausstattung-Lichtrevue.

21 Uhr: Rundfunkvortrag des Süddeutschen Rundfunk, Stuttgart, über die Bedeutung und lichttechnische Wirkung des Lichtfestes.

Am Sonntag, den 7. Oktober: Vor- und nachmittags: Gausängerfest des Karlsruher Sängergaues mit großen musikalischen Darbietungen in der Städtischen Festhalle. Gruppen- und Massenchöre.

Präzis 14 1/2 Uhr in der Festhalle: Uraufführung der Kantate von Ludwig Baumann: „Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost“ unter Leitung

des Komponisten und Mitwirkung des Landestheaterorchesters.

Hierauf: Schubert-Gedächtnisfeier.

Nach Beendigung des Konzertes (etwa 16 1/4 Uhr): Festlicher Aufmarsch der Gauvereine mit Fahnen vor der Festhalle durch die Karl-Friedrich-Straße auf den Schloßplatz. Dasselbst Kundgebung für das Deutsche Lied. Ansprachen des Staatspräsidenten, des Oberbürgermeisters und des Bundesobmannes.

Montag, den 8. Oktober: 19 Uhr: Volkssymphoniekonzert des Badischen Landestheaters im großen Festhallsaal. Aufführung der „Schöpfung“ von Haydn unter Leitung von Generalmusikdirektor Josef Krips, unter Mitwirkung von Solisten und des Singschores des Badischen Landestheaters, sowie des Chores des Karlsruher Bachvereins.

Karlsruhe, die Stadt der klassischen Weinbrennerbauten, wird im Lichtmeer der angestrahnten monumentalen Gebäude, der festlich beleuchteten und mit modernen Lichtanlagen ausgestatteten Verkaufsgeschäfte und in der Illumination der Häuser einzigartige Eindrücke von großer Schönheit bieten.

Kommt zum Lichtfest Karlsruhe!

Die Reichsbahn führt Verstärkungszüge und bei Bedarf Sonderzüge nach und von allen Richtungen.

Programm und Auskunft: Verkehrsverein in Karlsruhe (Rathaus)

Konzert-Direktion Kurt Neufeldt

Karlsruhe Waldstraße 39, eine Treppe

Rathausaal Dienstag 2. Oktober

abends 8 Uhr Lieder-Abend

Elisabeth Zulauf

aus Berlin (Sopran) Am Flügel: Franz Dorfmueller, München

Schubert: Der Hirt auf dem Felsen mit oblig. Klarinette. Li. da v. Charles T. Griffes. Arthur Bliss, Robert Franz, Hugo Wolf

Karten zu 3.—, 2.50, 2.— und 1.— bei Kurt Neufeldt Waldstr. 39, Tel. 2577

Rathausaal Donnerstag 11. Oktober

abends 8 Uhr. Deutscher Humor! Einziger lustiger Abend!

Neueste und heterste Auslese aus sämtlichen Programmen Professor

Marcell Salzer

Frankfurt, Bernhard Diebold: Salzer ist ein kleines Welttheater. Josef Kalnz hat ihn bewundert. wir lachen Orkan! Leipzig: Man jubelte und weinte vor Lachen!

Willst du lachen, geh' zu Salzer! Karten zu 1.—, 2.—, 2.50 u. 3.— bei Kurt Neufeldt Waldstr. 39, Tel. 2577

Rathausaal Montag 15. Oktober

abends 8 Uhr. Öffentlicher Vortrag

Krishnamurti, der Weltlehrer

Erlebnisse einer Augenzeugin Redner: Frau Isa Syring

Zur Unkostendeckung wird 1.- Mk. Eintrittsgeld erhoben. Vorverkauf bei Kurt Neufeldt Waldstr. 39, Tel. 2577

Eintracht Dienstag 16. Oktober

abends 8 Uhr

Edwin Fischer

Klavier-Abend

Karten zu 5.—, 4.—, 3.— u. 2.— Mk. bei Kurt Neufeldt Waldstr. 39, Tel. 2577

Rathausaal Donnerstag 18. Oktober

abends 8 Uhr. Schubert-Liederabend

Dr. Ludwig Wüllner

Auswahlen aus „Die Winterreise“ „Die schöne Müllerin“

Der jetzt 70jährige größte Vortragskünstler unserer Zeit wird in diesem Winter zum letzten Male als Sänger auftreten, nachdem er seit 15 Jahren „nur“ Rezitator war. Wüllner wurde vor dem Kriege aber besonders als Sänger gefeiert. Die Amerikaner nannten ihn „den größten Sänger ohne Stimme“.

Karten zu 1.50, 2.50, 3.—, 4.— bei Kurt Neufeldt Waldstr. 39, Tel. 2577

Eintracht Dienstag 23. Oktober

abends 8 Uhr. Lichtbilder-Vortrag des Psycho-Graphologen

Rafael Schermann

„Liebe und Verbrechen in der Handschrift“

Karten zu 2.—, 3.—, 4.—, 5.— bei Kurt Neufeldt Waldstr. 39, Tel. 2577

Eintracht Freitag 26. Oktober

abends 8 Uhr. Lieder-Abend

Sopran (Leipzig) Karten zu 1.50, 2.50, 3.—, 4.— bei Kurt Neufeldt Waldstr. 39, Tel. 2577

Badische Rundschau.

Ein Angeflagter bittet um Todesstrafe.

bl. Heidelberg, 28. Sept. Vor dem erweiterten Schöffengericht hatte sich der 23jährige Bäcker Walter Prinz (aus Eisleben) wegen schweren Diebstahls im Rückfalle in vier Fällen zu verantworten.

Der Angeflagte hat ein abenteuerliches Leben hinter sich. Nach der Revolution war er beim Grenzschutz, beim Vorkriegsamt in München, 1½ Jahre bei der Fremdenlegation. Nach seiner Flucht von dort stellte er sich der deutschen Polizei und bezichtigte sich, 15 Fahrraddiebstähle ausgeführt zu haben. Der Angeflagte ist von vorneherein geständig. Er bezichtigte sich auch diesmal wieder der auswärtigen Einbrüche selbst.

Er erhält vor Schluss der Beweisaufnahme das letzte Wort und sagt dann: Ich muß mit mildernden Umständen verfahren, ich bitte um geföhrliche Bestrafung. Die Todesstrafe wäre für mich das Beste.

Es schwebt, wie man hört, gegen den Angeflagten noch ein Landesverrats- und Spionageprozeß. Das Urteil lautete auf zwei Jahre Gefängnis und drei Jahre Ehrverlust.

Auto am Baum zerschellt.

dz. Arozingen, 29. Sept. Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern früh auf der Landstraße nach Arozingen. Ein mit drei Personen besetztes Auto kam bei dem sogenannten „Schrägen Weg“ ins Schleudern und rannte auf einen Baum an der Böschung. Der Wagen ist total zertrümmert, der Wagenführer schwer verletzt. Die beiden Mitfahrer kamen mit geringen Verletzungen davon. Der Wagen soll einer Freiburger Kinosirma gehören.

Rückfälliger Einbrecher gefaßt.

bl. Durlach, 29. Sept. Der Fährdungsbeamte Durlach ist es gelungen, einen 30jährigen ledigen Einbrecher festzunehmen, der in der Nacht vom 21. auf 22. September in Klingen die Geschäftsräume eines Schneidemeisters erbrach und daraus Kleider und Wäsche im Werte von 1200 Mark gestohlen hatte. Ein Teil der gestohlenen Sachen konnte wieder beigebracht werden. Es handelt sich um einen vielfach vorbestraften wiederholt rückfälligen Einbrecher, der erst am 19. September nach der Verbüßung einer Gefängnisstrafe von 1½ Jahren aus dem Gefängnis in Freiburg entlassen worden war.

ah. Wisingen, 29. Sept. (Jagdverpachtung.) Bei der Verpachtung der Gemeindegelände wurden folgende Preise erzielt: 1. Jagdbezirk: 633 ha 1000 RM. (bisher 350 RM.), Pächter: Müller Brauch-Wisingen; 2. Jagdbezirk: 818 ha 1810 RM. (bisher 1800 RM.), Pächter: Direktor Hermann-Karlsruhe.

Aus dem Brettener Stadtrat.

u. Bretten, 29. Sept. Die Versteigerung der diesjährigen Holzhaare soll möglichst frühzeitig erfolgen, um den Erwerbslosen Beschäftigungsmöglichkeit zu geben. Die Vermietung städtischer Wohnungen, die freigeworden sind, erfolgt nach dem Antrag des Wohnungsamtes.

In den letzten Wochen ist es wiederholt vorgekommen, daß beim Dreschen in landwirtschaftlichen Anwesen Störungen des Verkehrs und erhebliche Belästigungen der Anwohner eingetreten sind. Es darf deshalb ein Getreideausdruck auf den Hauptstraßen grundsätzlich nicht vorgenommen werden.

Anlässlich der Anschaffung neuer Glocken durch die Gung. Kirchengemeinde ist angeregt worden, die im Jahre 1699 gestiftete Glocke als Ersatz für die bei der Zerstörung der Stadt im Jahre 1689 teilweise verschluckten, teils durch die Brandstöße geschmolzenen Glocken zu erwerben, da sie historische Bedeutung habe. Wegen des nicht unbedeutenden Aufwandes wird von der Anschaffung dieser Glocke durch die Stadtgemeinde Abstand genommen, zumal auch kein geeigneter Platz zu ihrer Aufstellung vorhanden ist.

Feuer in einer Zigarrenfabrik.

dz. Reulshausen (Schwefingen), 29. Sept. Im Dachstuhl der Zigarrenfabrik Friedrich Kuppinger brach Feuer aus, das den Dachstuhl völlig zerstörte. Es lagen dort große Erntevorräte und Fertigwaren, die ein Raub der Flammen wurden. Man schätzt den Gebäudeschaden auf 5000, den Fahrzeugschaden auf 35 000 RM. Die Brandursache ist noch unbekannt.

Der 1928er Jahrgang.

Er bedarf keiner künstlichen Verbesserung.

Der „Herbst“ soll nun seinen Anfang nehmen, und die Arbeit eines ganzen Jahres soll in den nächsten Tagen ihre Krönung finden. Die Weinlese beginnt! —

Der Weinbauauschuss der Badischen Landwirtschaftskammer trat vor einigen Tagen auf dem Versuchsgut Schloss Eberstein zusammen. Bezüglich der diesjährigen Weinlese herrschte volle Uebereinstimmung darüber, daß nach dem gesamten Witterungsverlauf im abgelaufenen Sommer der 1928er als guter Jahrgang im Sinne des Weingehes angesehen werden könne, der einer Verbesserung nicht bedürfe. Vor allem könnte keinerlei Erhöhung der Zuckergehalte über das im bisherigen Weingehes vorgezeichnete Maß irgendwie in Frage kommen.

Die Badische Regierung wurde von der Landwirtschaftskammer gebeten, ihren ganzen Einfluß bei der Reichsregierung dahin geltend zu machen,

daß eine Verbesserung des 1928er Jahrganges in allen deutschen Weinbaugebieten unterbleibe.

Die Weinlese hat begonnen.

Ubstadt, 29. Sept. Am Dienstag findet in hiesiger Gemeinde der Rotheiß (Portugieser) statt. Möge St. Urban uns schönes Wetter erhitzen! —

— Nassau, 29. Sept. Auch hier hat bereits der Herbst begonnen; es werden 120—130 RM. für 100 Liter verlangt. Der diesjährige Herbst kann als außerordentlich gut bezeichnet werden.

— Oberhessheim, 29. Sept. Die Weinlese wurde bereits beendet; sie ist zur vollen Zufriedenheit — mit wenigen Ausnahmen — ausgefallen. Der erste Weinkauf wurde schon getätigt; die Dm (150 Liter) zum Preise von 120 RM. Käufer ist ein Weinhändler von Delsberg.

— Niederschöpsheim, 29. Sept. Die Weinlese, die ursprünglich auf den 27. angesetzt war, hat bereits am 25. begonnen. Der Gesundheits-

Landwirtschaftliche Herbstwoche.

Vom 17.—21. Oktober findet die diesjährige landwirtschaftliche Herbstwoche in Freiburg statt. An Veranstaltungen sind vorgesehen: Der große Herbstpferdemarkt am 18. Oktober mit Vormarkt und Prämierung am 17. Oktober. Zuchtviehmarkt und Zuchtviehausstellung des Verbandes der Mittelbadischen Zuchtviehgenossenschaft am 18. Oktober, Zuchtviehweinausstellung am 20. Oktober und schließlich der Zentral-Kleintiermarkt am 20. bis 21. Oktober. Mit dem Pferdemarkt und Zuchtviehmarkt ist ein Markt landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte verbunden.

Kongreß des Deutschen Tabak-Vereins und der Tabak-Berufsgenossenschaft.

In Baden-Baden fand vom 24. bis 27. September der Kongreß des Deutschen Tabak-Vereins und der Tabak-Berufsgenossenschaft unter zahlreicher Beteiligung aus dem Reich, auch aus Baden und Pfalz statt. U. a. gielten

Ein wütender Stier im Juwelierladen.

dz. Wiesloch, 29. Sept. Ein sehr gewortener Stier, der von einem Metzgermeister geführt wurde, rannte in der Hauptstraße in das große Schaufenster eines Uhren- und Juwelierladens. Der verursachte Schaden ist bedeutend. Das wütende Tier kehrte um und fakte einen Bäckerlehrling auf dem Rade mit den Hörnern, um ihn in großen Bogen durch die Luft zu schleudern. Der junge Mann erlitt glücklicherweise nur leichtere Verletzungen. Das Rad ist demoliert. Schließlich gelang es dem Meister, den Stier wieder einzufangen.

zustand der Trauben war noch gut, in vereinzelten Rebstücken hatte die Fäulnis bereits begonnen. Die Qualität verspricht sehr gut zu werden. Die Dechslawaage zeigte 68—75 Grad. Das Ertragnis stellte sich auf ein starkes Drittel bis halbes Herbst. Käuse mit 70 RM. pro Hl. sollen abgeschlossen sein.

— Auggen, 29. Sept. Das Herbstfest beginnt am 8. Oktober. Es kann aber — um den zahlreichen Nachfragen Rechnung zu tragen — am Mittwoch und Samstag ein Vorherbst gemacht werden.

— Grenzach, 29. Sept. In der nächsten Woche beginnt im Markgräfler Land der Herbst. Die Weinberge werden bereits geschlossen und können nur von den Besitzern betreten werden.

Nicht vorzeitig . . .

Aus Weinbaukreisen wird uns geschrieben: Tief bedauerlich ist es, daß man in verschiedenen Weinorten vorzeitig mit dem Herbstfest begonnen hat. Es liegt außerdem keine Veranlassung dazu vor, denn die Trauben sind hervorragend gesund, jedoch unbedenklich eine vollendete Auslese abgewartet werden kann.

Fünfte Ortenauer Herbstmesse.

bl. Offenburg, 29. Sept. Die 5. Ortenauer Herbstmesse ist heute vormittag durch Oberbürgermeister Holler im Beisein der Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden, der Vertreter der Presse und der Ausstellungslitung eröffnet worden. In seinen Ausführungen wies der Redner auf den in nächsten Jahre in Offenburg stattfindenden deutschen Weinbaukongreß hin. Es folgten noch kurze Begrüßungsansprachen. Die Feier war von musikalischen Darbietungen umrahmt.

Die Messe enthält eine Ausstellung der städtischen Gärtnerei, sowie der Gärtnerei der Stadt Offenburg, eine Honigausstellung, eine Traubenausstellung der Winzer des Bezirks Offenburg, eine Obstausstellung, sowie eine Ausstellung der verschiedenartigen landwirtschaftlichen Geräte.

Referate und waren anwesend: der Vorsitzende des Deutschen Tabakverbandes, v. Düring-Bremen, Vorsitzender der Tabakberufsgenossenschaft, Kommerzienrat Leonhard-Minden, Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Roh-tabakfabrikanten J. Meyer-Mannheim, Handelskammerpräsident Dr. Landfried-Heidelberg, und von der Süddeutschen Tabakfabrikation Paul Reiss-Mannheim. Die Tagung verlief interessant und aufschlussreich, zumal die Teilnehmer am 27. 9. als Abschluss der Tagung eine Besichtigungsfahrt zum Deutschen Tabakforschungsinstitut nach Jorchheim (bei Karlsruhe) unternahmen, wo sie der Leiter des Instituts, Dr. König, eingehend mit den Forschungen und Erfindungen der Versuchsanstalten vertraut machte und den sachverständigen Interessenten auf einem Rundgang durch die Tabakplantagen des neuerrichteten Instituts manche lehrreichen Neuigkeiten im Tabakbau und der Schädlingsbekämpfung mitteilen konnte. Das Ergebnis der Besichtigung war ungeteilt hochbefriedigend.

Das neue kirchliche Verwaltungsgericht.

Von der evangelischen Kirche wurden zu Mitglieðern des neu errichteten Verwaltungsgerichts ernannt: Präsident des Badischen Verwaltungsgerichtshofes Dr. Schneider in Karlsruhe als Vorsitzender, Landgerichtspräsident a. D. Dr. Döller in Karlsruhe als Stellvertreter des Vorsitzenden, Ministerialrat Dr. Umhauer in Karlsruhe, Privatdozent Dr. Liermann in Freiburg und Dekan Pfarrer Rondon in Lahr als Beisitzer sowie Bürgermeister Dr. Kleinschmidt und Kirchenrat Weidemeyer, beide in Karlsruhe als Stellvertreter der Beisitzer.

90. Geburtstag.

bl. Freiburg, 29. Sept. Geh. Oberregierungsrat a. D. Karl Hering konnte am 28. September seinen 90. Geburtstag feiern. Seit Einrichtung der Reichseisenbahnen im Elsaß und Lothringen war Geh. Rat Hering über 32 Jahre, vom August 1870 bis September 1902 im Elsaß tätig. Seit 1919 lebte er in Freiburg, aus Straßburg von den Franzosen vertrieben.

Die ältesten Leute.

m. Gengenbach, 29. Sept. Unter großer Anteilnahme der Einwohnerschaft wurde die sterbliche Hülle eines altbekannten und geschätzten Mitbürgers, Karl Schuch, dem Sohne der Erde anvertraut. Mit dem Entschlafenen, der 93 Jahre alt geworden, ist zugleich der älteste Einwohner der Stadt ins Grab gesunken. Als ehemaliger Bäckermeister war „Papa“ Schuch mit Land und Leuten bestens bekannt, so daß ihm übers Grab hinaus ein ehrendes Andenken gesichert bleibt. Friede seiner Asche.

m. Altenheim, 29. Sept. Hier feierte „Papa“ David Fels bei guter Gesundheit seinen 85. Geburtstag. Zahlreiche Glückwünsche wurden diesem geschätzten Mitbürger dargebracht, zumal er als Kriegsveteran von 1870/71 in besonderem Ansehen steht. Möge er noch lange Jahre gesund und munter unter uns weilen dürfen!

h. Ettlingen, 29. Sept. (Totengräbers Heimgang.) Unter großer Beteiligung der Einwohnerschaft wurde der ob seines goldenen Humors bestbekannte Totengräber Alois Madert zu Grabe getragen; 45 Jahre lang übte Madert den Beruf des Totengräbers und Friedhofwärters aus und schaffte über 7000 Leuten das Grab. Jetzt hat auch ihn der Alterszwang im Alter von 78 Jahren abgeholt. Mit Madert ist einer der wenigen Veteranen von 1870/71 abgeschieden. (Nur noch vier sind am Leben.)

Spiel- und Sportfest.

m. Griesheim, 29. Sept. Die Schuljugend kann mit Stolz auf den Verlauf ihres Spiel- und Sportfestes zurückblicken. Hauptlehrer Wäschle und Lehrerin Bencke hatten die Durchführung eines solchen Jugendfestes in bester Weise gemeistert. Bürgermeister Dengler dankte namens der Zuschauer für das Gelingen. Mit dem Abingen des Deutschlandliebes war die imposante Jugendsfeier beendet.

Aus der Pfalz.

Erheblicher Frostschaden.

er. Weimersheim, 29. Sept. In der Rheinebene hat der Frost erheblichen Schaden angerichtet. Besonders die Tabakfelder, soweit sie noch nicht abgeerntet waren. Spätpflanzungen und Nachzügler haben schwer gelitten. Bohnen, Gurken und Karoffelstöcke sind vollständig erfroren. Der häufig angepflanzte Futtermais ist bis in die Nähe des Gebirges völlig erfroren. Bei der allgemeinen Futterknappheit erleiden die Landwirte dadurch schweren Schaden.

al. Radeff, 29. Sept. (Racheakt.) Als der Bahnarbeiter Karl Thirzwächter auf seinem Ader Bahnmais zum Sätern holen wollte, machte er die Wahrnehmung, daß sämtliche Maisstengel von frevelhafter Hand mit Stednadeln gespickt waren. Öffentlich geltend es, den gewissenlosen Täter zu ermitteln.

Tragen Sie den Qualitätsstrumpf **Dietrichs Soisette!** 1 Paar Mk. 4.50 3 Paar Mk. 12.50 **Rud. Hugo Diefrich**

Mit **700** Mark Anzahlung sowie **niederste** monatliche Abzahlungsraten können wir Ihnen einen

OPEL **4/16 PS** **Zweisitzer Viersitzer u. Limousine** liefern

Ein Zweisitzer von **RM. 2500.-** an Weitaus bester und preiswürdigster Wagen seiner Klasse

Autohaus P. Eberhard / Karlsruhe i. B. Amalienstr. 55/57.

Einziges Spez.Geschäft für Neuanfertigung von **Autokühlern** sowie Einsetzen von neuen **Blöcken**. Spezial-Werkstätte für Autokühlerreparaturen aller Systeme.

L. Stäther Amalienstraße 4, Tel. 222

Danksagung. Jedem, der an **Rheumatismus Ischias oder Gicht** leidet, teile ich gern **Kostenlos** mit, was meine Frau schnell u. billig kurierte, 15 Pfg. **Rac. porto** erbeten. Müller, Oberpostsekretär a. D., Dresden Nr. 100, No. städt. Markt 12.

Im Herbst trägt der gutgekleidete Herr



einen festen Halbschuh aus dunkelbraunem oder schwarzem Leder. Sie kaufen sicher vorteilhaft, wenn Sie sich einen ganz guten Schuh aussuchen, der im Tragen immer am billigsten ist, weil er bequem ist und immer gut aussieht. Sehen Sie einmal die Herbst-Neuheiten in meinem Fenster an.

Eugen Loew-Hölzle Schuwaren Kaiserstraße 187

Die Evang. Diakonissenanstalt

hat unter erhebender Anteilnahme des ganzen Landes ihr 77. Jahresfest in dieser Woche begangen...

Mit besonderem Interesse wird aber stets der Jahresbericht erwartet, der alles, was die Spanne eines Jahres umschließt...

darf vor allem dem Karlsruher Leser gesagt werden, daß er ein unschätzbar wertvolles Stück Geschichte...

Mit Freude konnte fernerhin das Aufblühen der neuen Hauspflege festgestellt werden...

So dürfen alle Mütter und Väter, die dem Hause wahrlich auch nicht erspart bleiben, nicht die helle Freude verdunkeln...

Es ist am heutigen Sonntag der Diakonissenanstalt noch die besondere Freude erwachsen, daß der Vorsitzende des Verwaltungsrates...

Amtliche Nachrichten

Ernennungen, Verlegungen, Zurechneungen der planmäßigen Beamten.

Wetternachrichtendienst

der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Ein ozeanisches Tief findet an den europäischen Küstennähen noch immer erfolgreichem Widerstand und bringt infolgedessen nur langsam nach Osten vor...

Wetterausblick für Sonntag: Unhaltend mild bei leichten Südwestwinden.

Wetterdienst des Frankfurter Universitäts-Instituts für Meteorologie und Geophysik.

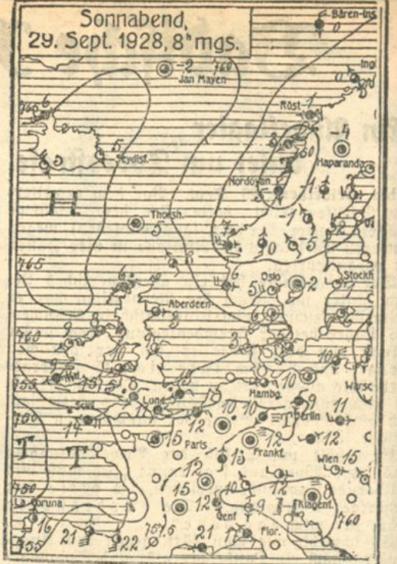
Witterungsaussichten bis Montag abend: Fortdauer der frühen zu Niederschlägen neigenden Witterung.

Auserebadische Meldungen.

Table with columns: Ort, Luftdr., Meer-niveau, Temperatur, Wind, Stärke, Wetter. Lists weather reports for various cities like Jugoslavien, Berlin, Hamburg, etc.

Badische Meldungen.

Table with columns: Höhe über NN, Luftdruck in Meereshöhe, Temperatur, Wind, Richtung, Stärke, Wetter, Niederschlag, Schneehöhe. Lists local weather reports for Karlsruhe, Baden, etc.



Rheinwasserstand.

Table showing water levels at various stations like Babel, Albstadt, etc., for September 28 and 29, 1928.

Geschäftliche Mitteilung.

Im traulichen Heim. Unterhaltungsblatt für Haus und Familie. Verlag von Ernst u. Co. Nachf. Leipzig.

Herren-Stoffe kaufen Sie jedenfalls am besten im Spezialgeschäft bei W. Wolf jr. Kaiserstr. 82a Gegründet 1886

Stuttgart Welle 379,7 Sendefolge der Südd. Rundfunk AG Freiburg Welle 577

Immer gleichbleibend in vornehmer Geschmacksrichtung, Qualitätsarbeit Auswahl und Preiswürdigkeit in Damenhüten L. PH. WILHELM Kaiser-, Ecke Lammstraße

Donnerstag, 4. Okt. 10.30-11: Schallplattenkonzert. 12.30: Schallplattenkonzert. 1: Mittagsständchen. 4.15: Nachmittagskonzert. 6.15: Aus Freiburg i. Br. Vortrag Amtsgerichtsrat Dr. Wolff-Wilinger: 'Wie gefällt dir der Nachbar?'

Clubessel und Polster-Möbel kaufen Sie am besten und billigsten beim Hersteller selbst! E. SCHUTZ Erstes u. Ältestes Spezialgeschäft Kaiserstraße 227

Sonntag, 30. Sept. 11.10: Musikalische Morgenfeier. 12: Uebertragung vom Schlossplatz Stuttgart: Promenadekonzert, anshl. Schallplattenkonzert. 2: Aus Berlin: Funkeingelmann. 3: Vortrag Dr. C. Ewenboel: 'Sommer im Süden, III.' 3.30: Vortrag Karl Schild: 'Amerikanisches Wohnende.' 4: Uebertragung aus dem Café Friedrichsbau, Freiburg i. Br.: Konzert. 6.15: Dichterlesung. 7: Weitere klassische Dialektstunde. 8: Uebertragung aus der Markuskirche in Stuttgart: 'Paulus'. 10: Gelterer Abend.

RADIO-HAUS W. DÖRMANN Spezialgeschäft für Rundfunkanlagen, Einzelteile u. Bedarfs-Artikel. Akkumulatoren-Ladestation. KARLSRUHE, KAISERSTRASSE 86, FERNSP. 4072 gegenüber Wapenhaus Knopf.

Samsdag, 6. Okt. 10.30-11: Schallplattenkonzert. 12.30: Schallplattenkonzert. 1: Aus Frankfurt: Mittagständchen. 2: Jugendrunde. 3: 'Im Volkston'. 4.35: Aus Frankfurt: 'Klassische Doretten'. 6.15: Aus Freiburg: Universitäts-Professor Dr. Gaffinger: 'Eishöhlen'. 6.45: Vortrag: Samstagsprofessor Dr. Wolff-Ehlingen: 'Einführung in die Buchführung, IV: Die Kontenarten'. 7.15: Oscar K. G. Schütz: 'Die Entdeckung der Dame'. 8.15: 'Alle Haus- und Kammermusik auf historischen Instrumenten'. 9: Aus Frankfurt: Dorettenmusik. 10: Aus Karlsruhe: Stimmungsbericht über das Richtig in Karlsruhe.

Junker & Ruh-Öfen Junker & Ruh-Gasherde stets neueste Ausführungen. Monatl. Raten v. 6.- Mk. an. Beamtenbank angeschlossen. Gaswerkbedingungen. Fachgemäßes Anstellen. Eig. Reparatur-Werkstätte Karl Fr. Alex Müller Karlsruhe / Amalienstr. 7 Telefon 1284. Gegründet 1890

Dienstag, 2. Okt. 10.30-11: Schallplattenkonzert. 12.30: Schallplattenkonzert. 1: Mittagsständchen. 3.45: Frauenrunde. Vortrag Frau Dr. Blume, Stuttgart: 'Bildungsaufgaben der Frau und Bildungsweg von heute.' 4.15: Nachmittagskonzert. 6.15: Vortrag D. Marib: 'Das Aquarium'. 6.45: Punkteinführung für alle. 7.15: Vortrag des Deutschen Ausland - Instituts Stuttgart: Dr. Ringenhub: 'Deutsche Studenten in Prag in alter und neuer Zeit.' 8: Uebertragung aus dem Opernhaus Frankfurt a. M.: 'Margarite', anshl. Uebertragung aus Greiners Großhallen im Friburgbau, Stuttgart: 'Unterhaltungskonzert'.

Willst Du die Gesundheit hegen mußt Du Deine Zähne pflegen Mit Garantiezahnbürste Ries Mein lieber Leser merke Dir dies Erhältlich im Spezialhaus Ries Ecke Friedrichsplatz 7

Für Geschenke reichhaltigstes Lager in Uhren, Gold- u. Silberwaren Bestecken und Kristall KARL JOCK Uhrmacher und Juweliermeister Kaiserstr. 179 Eigene Reparaturwerkstätte

Montag, 1. Okt. 10.30-11: Schallplattenkonzert. 12.30: Wetterbericht, anshl. Schallplattenkonzert. 1: Mittagständchen. 4.15: Nachmittagskonzert. 6.15: Vortrag Prof. Dr. Georg Witkowski, Leipzig: 100 Jahre Reclam. 6.45: Basselstunde. 8: 'Der Sternenhimmel im Monat Oktober', Bericht G. Bühler, Stuttgart. 8.15: Plakate. 10: Aus Mannheim: Spätkonzert.

Photo. und Kino-Abteilung Süddeutsche Film-Gesellschaft Adlerstraße 30 / Telephon 3670 Apparate, Platten, Filme, Papiere, Zubehörteile Entwickeln und Kopieren werden fachmännisch ausgeführt

Freitag, 5. Okt. 10.30-11: Schallplattenkonzert. 12.30: Schallplattenkonzert. 1: Aus Frankfurt: Mittagständchen. 4.35: Aus Frankfurt: Opernmusik. 6.15: Vortrag Dr. Schübe: 'Bei den Physikern in Hamburg'. 6.45: Vortrag H. Kuerbis: 'Schallnachahmung, Wortakustik, akustische Kunst, Hörspiel'. 7.15: Operantors. 8: Uebertragung aus dem Festaal der Lieberhalle in Stuttgart: Meisterkonzert Erica Morini.

Michael Weiss Blumenstrasse 17 färbt * reinigt chemisch Damen-, Herren- und Kindersachen jeder Art. Telefon 2866

Kein Laden, umso billiger kaufen Sie Möbel Gutbürgerl. Wohnungs-Einrichtungen im Möbelhaus Maier Weinheimer 32 Kronenstraße 32 Freie Lieferung - Zahlungerleichter. Dem Ratenkaufabkommen der Beamtenbank angeschlossen!

Mittwoch, 3. Okt. 10.30-11: Schallplattenkonzert. 12.30: Schallplattenkonzert. 1: Aus Frankfurt: Mittagständchen. 3: Kinderstunde: Rante Grelle-Rundfunk-Orchester. 4: Briefmarkenstunde für die Jugend. 4.15: Schallplattenkonzert. 4.35: Aus Frankfurt: 'Alte Tanzmusik'. 6.15: Vortrag Paul Westheim, Berlin: 'Naturwiedergabe als Darstellungsbild der Kunst'. 6.45: Vortrag Rita Mar: 'Warum Ämung und Opiumtit für den modernen Menschen?' 7.15: Englischer Sprachunterricht. 7.40: Registrierstunde: 'Hugo v. Hofmannsthal'. 8.15: Nach Frankfurt: 'Das Schwanenwaldmüdel'.

Luftkühlung im neuen Phonogramm! Möbelhaus M. Tannenbaum Karlsruhe Adierstr. 13, direkt an der Kaiserstr.

AUTO BATTERIEN Original Varta und Platzgraf für sämtliche in- und ausländisch. Wagen - Reparaturen all. Batteriefabrikate Groß-Ladestation KARLPFEIFFER Autolichtanlagen Rüppurrerstraße 8 Telephon 4760

RADIO-Spezial-Geschäft Ing. H. Duffner Karlsruhe - Markgrafenstraße 51 (beim Rondellplatz) - Telephon 6743

Aufnahmen jeder Art.
FOTOGRAF SUCK
 Kaiser-Straße 223 Inh. J. Fiedler

AUSSTELLUNG
**Moderne
 Elektrizitätsanwendung**

Bad. Landesgewerbehalle
 Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 17

Geöffnet: Werktags von 10-13 und von 15-21 Uhr.
 Sonntags von 11-13 und von 15-17 Uhr.
 Montag mittag geschlossen.

Anlässlich der Ausstellung „Moderne Elektrizitätsanwendung“ finden die folgenden Vorträge im Lesesaal des Landesgewerbeamtes Karl-Friedrichstr. 17 statt:

Montag, den 1. Oktober 1928, 20.15 Uhr:
 Dr.-Ing. Hans Fein über „Elektrowerkzeuge“.

Dienstag, den 2. Oktober 1928, 20.15 Uhr:
 Siemens-Schuckert-Werke über „Elektrische Hausgeräte“.

Mittwoch, den 3. Oktober 1928, 20.15 Uhr:
 Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft über „Elektrisches Schweißen“.

Donnerstag, den 4. Oktober 1928, 17 Uhr:
 Oberingenieur Voigt, Siemens-Halske über „Elektrische Sicherheitsanlagen“.

Donnerstag, den 4. Oktober 1928, 20.15 Uhr:
 Dr.-Ing. Jakob, Stuttgart, über „Wirtschaftliche Wirkungen der Lichtreklame“.

Eintritt frei.

Für Ihre Füße



Knöchel-Kreuzband
 gibt den Knöcheln elastischen Halt • verhindert Auseinanderspreizen der Mittelfußknochen

May-Gewölbehalter
 ist wirksam gegen rasche Ermüdung, Umknickung u. Senkung der Füße

Spreizfußband
 entlastet die überspannten Muskeln, wirksam gegen Spreizfuß und Ermüdung

Ballen-Reduktor
 zieht den Ballen ein, schützt vor Reibung und Schuhdruck • wirksam gegen Ballenbeschwerden

May-Fußbänder

werden nach sorgfältiger Prüfung Ihrer Füße im May-Fußspiegel sorgfältigst verpasst

Bis 3. Okt. ist eine Supinator-Schwester von der Zentrale Frankfurt a. M. anwesend.

O. Hanisch, Reformhaus
 Kaiserstraße 32

Nur noch einige Tage!

Eine Seltenheit!

Siehe meine Schaufenster!

Aussteuer-Sonder-Verkauf

zu den enorm herabgesetzten Preisen und vorteilhaften Kaufbedingungen

Unverbindliche Besichtigung ist eigenes Interesse!

Möbel Brüder Bär

Karlsruhe / Kaiserstraße 111

Auswärtige Kunden erhalten Fahrtvergütung.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger
 Karlsruh. 11 Karlsruhe Karlsruh. 1.
 Telefon: Ortsverkehr: 35, 36, 4391, 4392. Fernverkehr: 4393, 4394, 4395.
 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte



Herrenhut
 für Herbst und Winter

Die Farbenfreudigkeit in der Kleidung des Herrn verlangt auch den entsprechenden Hut

Ob

Rauhaar
 Velour
 gemusterter Filz
 od. glatter Filz

Unsere Auswahl ist eine geradezu überraschende unvergleichliche, wie unsere sehenswerten Fenster-Ausstellungen zeigen. Aber auch der solide gediegene Geschmack findet gleichermassen die bekannte Reichhaltigkeit. Unsere Preise sind ja als die „sehr billigen bekannt“

Wilh. Zeumer
 Kaiserstraße 125/127

Küblers feingestricktes Hanna Kleider

bei **Geschw. Baer**
 Inh. WERNER SCHMITT
 Waldstr. 37

Musik im Heim

Das Spezialhaus für Sprechapparate u. Schallplatten, Zähringerstraße 53a beim Marktplatz, Telefon 4070, eröffnet am **3. Oktober** eine **zweite Verkaufsniederlage** in **Kaiserstraße 235**, zwischen Hirschstraße und Kaiserplatz

Die mir für HERBST und WINTER zugeordneten Aufträge in **Herren-Garderobe nach Maß** bitte möglichst schon jetzt erteilen zu wollen

JOSEF GOLDFARB KAISERSTR. 181

Damenkonfektion erhalten zahlungsfähige Leute auf Kredit von alter leistungsfähiger Firma. Gef. u. repar. auch ausw. Angebote unter Nr. 7895 ins Tagblattbüro erbeten.

Fußböden Parfett u. Bitfö, rein. u. repar. auch ausw. Giltarb. Kaiserstr. 51 Telefon 1930.

Abonnenten berücksichtigt bei Euren Einkäufen die Inserenten des „Karlsruher Tagblatts“

JUNKER & RUH

Auf der Ausstellung „Küche und Haus“ finden Vorträge statt:

am **Montag, den 1. Okt., nachm. 5 Uhr**, über:
 „Was muß die moderne Hausfrau von der Gasküche wissen?“

am **Dienstag, den 2. Okt., abends 8 Uhr**, über:
 „Das Gas in der Küche“

am **Donnerstag, den 4. Okt., nachm. 4½ Uhr**, über:
 „Wie spare ich bei der Verwendung von Gas in der Küche?“

am **Sonntag, den 7. Okt., nachm. 3 Uhr**, über:
 „Die Geheimnisse der Gasküche“

Gleichzeitig Ausstellung und Vorführung der berühmten **Junker & Ruh-Gasherde** Kochen, Grillen, Braten und Backen

Der neue, drehbare, tropfenförmige Schwenkbrenner (D. R. P.)
 Der Original-Doppelsparbrenner (D. R. P.)

Die neuen Gasherde-Modelle 1928

Überzeugen Sie sich persönlich von der hervorragenden Konstruktion u. Ausführung der **Junker & Ruh-Gasherde, Modell 1928**. Die neuartige Backofenkonstruktion garantiert vorzüglichste Zubereitung von Kuchen und Braten bei verblüffend geringem Gasverbrauch



Vortragende:
Frau Müller-Moers
 Herstellen ganzer Mahlzeiten
 Kostproben gratis

EINTRITT FREI

Gasherde Gaskocher



Um zahlreichen Besuch bittet:
JUNKER & RUH
 A.-G. Karlsruhe

Zurück!
Dr. Brillmayer
 Facharzt für Nerven- und Gemütsleiden
 Kaiserstr. 247 Telefon 1955
 Sprechstunden von 11-1 und 4-6 Uhr

Von der Reise zurück
Dr. Alfons Fischer
 Arzt für innere Krankheiten
 Herrenstr. 34 Rufnummer 1091
 Sprechstunde: 8-10 u. 2½-4½ Uhr.

Zurück
 Frauenarzt
Dr. Ihm
 Privatklinik Sprechst. 3-5
 Händelstr. 18 Westendstr. 29a

Zurückgekehrt
Dr. med. Blümel
 Facharzt für Haut- u. Harnleiden und Kosmetik.
 Röntgen- u. Lichtbehandlung
 Kaiserstr. 205 Fernspr. 4318

Süßer Ertlinger Wein
 empfiehlt
Leo Neining
 „Zum Engel“, Ertlingen

Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie

Ziehung der 1. Klasse
19. u. 20. Oktober

Auskunft und Lose erhalten Sie bei der
Staatlichen Lotterie-Einnahme Frh. v. Teuffel
 Stefaniensstraße 28 (Münzgebäude)
 Fernsprecher 990

Ohne Anzahlung
 erhalten Beamte u. Festangestellte **Bett-, Tisch- u. Leibwäsche**

(Spezialität ganze Aussteuerposten) bis zu 18 Monaten Ziel. Strengste Diskretion zugesichert. Beachten Sie unser günstiges Einführungsangebot und verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch unter 7923 ins Tagblattbüro

Fahrrad- u. Motorrad-Beleuchtungen
 jeder Art und Preislage in nur guten Qualitäten empfiehlt
K. Denner, Kaiserstr. 5

Dieser Tage treffen einige Wagen
Mostobit
 hier ein, die im Detail und in ganzen Wagenladungen verkauft werden. Liebhaber mögen sich Gewißheit. 27. 1., wenn...

Tagfrische ff. Süßrahm-
Tafelbutter
 aus eig. Molkerei (½ u. ¼ Pfd.) in Kolli à 10 Pfd. liefert laufend
Josef Wiedemann
 Molkerei
 Beuren-Salem (Bad.)

Sie müssen

Ihre Heizungsanlage **jetzt** nachsehen lassen

Dies besorgt:

Badische Heizungsbauanstalt

Viktoriastrasse 3

Telephon 1534

WANDERER



Dieses elegante Einzylinder-Motorrad, das als glänzender Bergsteiger bekannt ist und auf dem Sie die Ebene in Schnellzugstempo durchziehen, ist - obwohl abwärts verkehrt - vollkommen

steuerfrei und fahrerscheinfrei

Das Modell ist bis zur Grenze der Steuer- und Fahrerscheinfreiheit ausgebaut und sofort lieferbar, auch auf längere Ratenzahlung



Verkauft durch:

E. u. W. Göhler, Motorrad-Spezialgeschäft
Karlsruhe i. B., Waldstr. 40 c.

Wer braucht Platz für Autos unterzubringen?

Große Halle, 410 qm, sowie Speicher und Büro sofort zu vermieten. Veranlagung auch an Autofirmen oder Societ. etc.

Angebote unter Nr. 7924 ins Tagblatt.

Gut möbl. Zimm.
erol. auch amert. gut heizbar mit el. Licht in Nähe Galtstr. der Straßenbahn in ruh. Gasse v. sofort zu verm. Vorkenstr. 75b, IV. r. Kronenstr. 22, IV. r. möbl. Zimmer zu vermieten.

Leeres Zimmer
für led. Pers. od. Frn. schöne Lage der Altstadt. Ludw.-Wilhelmstr. 2, III. rechts.

Gut möbl. Zimmer
mit el. Licht zu verm. Waldhornstr. 25, IV. r. Gut möbl. schönes, helles

Zimmer
an sol. beruht. Herrn od. Frn. zu verm. Kreuzstr. 5, IV. r.

Küchen und Lokale
Büro oder Praxis
2 Zimmer zu vermieten. Kaiserstr. Nähe Hauptpost, 1 Fr. hoch. Angeb. unt. Nr. 7897 ins Tagblattbüro.

Garage
bei der Friedrichstraße auf 1. St. zu verm. Angeb. unt. Nr. 7916 ins Tagblattbüro.

2 Büroräume
5 Fenst. mit 1 Fr. hoch, 5 Min. a. Hauptpost, auf sol. zu verm. Koertr. 5, IV. r.

Garage
bei der Friedrichstraße auf 1. St. zu verm. Angeb. unt. Nr. 7916 ins Tagblattbüro.

2 Büroräume
5 Fenst. mit 1 Fr. hoch, 5 Min. a. Hauptpost, auf sol. zu verm. Koertr. 5, IV. r.

Garage
bei der Friedrichstraße auf 1. St. zu verm. Angeb. unt. Nr. 7916 ins Tagblattbüro.

2 Büroräume
5 Fenst. mit 1 Fr. hoch, 5 Min. a. Hauptpost, auf sol. zu verm. Koertr. 5, IV. r.

Garage
bei der Friedrichstraße auf 1. St. zu verm. Angeb. unt. Nr. 7916 ins Tagblattbüro.

2 Büroräume
5 Fenst. mit 1 Fr. hoch, 5 Min. a. Hauptpost, auf sol. zu verm. Koertr. 5, IV. r.

Garage
bei der Friedrichstraße auf 1. St. zu verm. Angeb. unt. Nr. 7916 ins Tagblattbüro.

2 Büroräume
5 Fenst. mit 1 Fr. hoch, 5 Min. a. Hauptpost, auf sol. zu verm. Koertr. 5, IV. r.

Garage
bei der Friedrichstraße auf 1. St. zu verm. Angeb. unt. Nr. 7916 ins Tagblattbüro.

2 Büroräume
5 Fenst. mit 1 Fr. hoch, 5 Min. a. Hauptpost, auf sol. zu verm. Koertr. 5, IV. r.

Garage
bei der Friedrichstraße auf 1. St. zu verm. Angeb. unt. Nr. 7916 ins Tagblattbüro.

2 Büroräume
5 Fenst. mit 1 Fr. hoch, 5 Min. a. Hauptpost, auf sol. zu verm. Koertr. 5, IV. r.

Garage
bei der Friedrichstraße auf 1. St. zu verm. Angeb. unt. Nr. 7916 ins Tagblattbüro.

2 Büroräume
5 Fenst. mit 1 Fr. hoch, 5 Min. a. Hauptpost, auf sol. zu verm. Koertr. 5, IV. r.

Garage
bei der Friedrichstraße auf 1. St. zu verm. Angeb. unt. Nr. 7916 ins Tagblattbüro.

2 Büroräume
5 Fenst. mit 1 Fr. hoch, 5 Min. a. Hauptpost, auf sol. zu verm. Koertr. 5, IV. r.

Garage
bei der Friedrichstraße auf 1. St. zu verm. Angeb. unt. Nr. 7916 ins Tagblattbüro.

2 Büroräume
5 Fenst. mit 1 Fr. hoch, 5 Min. a. Hauptpost, auf sol. zu verm. Koertr. 5, IV. r.

Garage
bei der Friedrichstraße auf 1. St. zu verm. Angeb. unt. Nr. 7916 ins Tagblattbüro.

2 Büroräume
5 Fenst. mit 1 Fr. hoch, 5 Min. a. Hauptpost, auf sol. zu verm. Koertr. 5, IV. r.

Garage
bei der Friedrichstraße auf 1. St. zu verm. Angeb. unt. Nr. 7916 ins Tagblattbüro.

2 Büroräume
5 Fenst. mit 1 Fr. hoch, 5 Min. a. Hauptpost, auf sol. zu verm. Koertr. 5, IV. r.

Garage
bei der Friedrichstraße auf 1. St. zu verm. Angeb. unt. Nr. 7916 ins Tagblattbüro.

2 Büroräume
5 Fenst. mit 1 Fr. hoch, 5 Min. a. Hauptpost, auf sol. zu verm. Koertr. 5, IV. r.

Garage
bei der Friedrichstraße auf 1. St. zu verm. Angeb. unt. Nr. 7916 ins Tagblattbüro.

2 Büroräume
5 Fenst. mit 1 Fr. hoch, 5 Min. a. Hauptpost, auf sol. zu verm. Koertr. 5, IV. r.

Garage
bei der Friedrichstraße auf 1. St. zu verm. Angeb. unt. Nr. 7916 ins Tagblattbüro.

Existenz.

Wagner u. Schreibwaren-Geschäft, verbunden mit Großhandel, seit 10 Jahren bestehend, mit nachweisbarem gutem Umsatz zu verkaufen u. sol. zu übernehmen. Zur Übernahme der Vorräte sind 10 000 M. erforderlich. Georg Fleischmann, Auguststr. 9.

lernt Schaufenster dekorieren u. Plakalmalen
Köln, Aachenerstr. 64. Prosp. gratis.

Sapezierlehrling
für sofort gesucht.
Polstermöbel, Betten- u. Dekorationsgeschäft
Schillerstraße 34.

Offene Stellen
Haushälterin
gelehrt, die Liebe zu Kindern hat, v. Wirtin, Mitte 40, m. eig. Heim, spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Auch Köchin, in der Nähe Karlsruhe. Angeb. u. Nr. 7919 ins Tagbl.

Hypotheken-Gelder
legen Sie an u. erhalten Sie durch
August Schmitt
Bankkommission
Karlsruhe
Hirschstraße 43
Tel. 2117 - Geogr. 187 9

Verloren
Holzspiz-Karten
Nr. 5-10 verloren. Abzug. oca. Velobna. im Tagblattbüro.

Verloren
Braunes Lederetui
mit Schlüsselbund verloren. Abzug. oca. Velobna. im Tagblattbüro.

Verloren
500 Mark
gelehrt auf monatliche Jubiläumsgelder gegen Erwerb. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagbl.

Verloren
500 Mark
gelehrt auf monatliche Jubiläumsgelder gegen Erwerb. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagbl.

Verloren
500 Mark
gelehrt auf monatliche Jubiläumsgelder gegen Erwerb. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagbl.

Verloren
500 Mark
gelehrt auf monatliche Jubiläumsgelder gegen Erwerb. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagbl.

Verloren
500 Mark
gelehrt auf monatliche Jubiläumsgelder gegen Erwerb. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagbl.

Verloren
500 Mark
gelehrt auf monatliche Jubiläumsgelder gegen Erwerb. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagbl.

Verloren
500 Mark
gelehrt auf monatliche Jubiläumsgelder gegen Erwerb. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagbl.

Verloren
500 Mark
gelehrt auf monatliche Jubiläumsgelder gegen Erwerb. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagbl.

Verloren
500 Mark
gelehrt auf monatliche Jubiläumsgelder gegen Erwerb. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagbl.

Verloren
500 Mark
gelehrt auf monatliche Jubiläumsgelder gegen Erwerb. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagbl.

Verloren
500 Mark
gelehrt auf monatliche Jubiläumsgelder gegen Erwerb. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagbl.

Verloren
500 Mark
gelehrt auf monatliche Jubiläumsgelder gegen Erwerb. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagbl.

Verloren
500 Mark
gelehrt auf monatliche Jubiläumsgelder gegen Erwerb. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagbl.

Verloren
500 Mark
gelehrt auf monatliche Jubiläumsgelder gegen Erwerb. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagbl.

Verloren
500 Mark
gelehrt auf monatliche Jubiläumsgelder gegen Erwerb. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagbl.

Verloren
500 Mark
gelehrt auf monatliche Jubiläumsgelder gegen Erwerb. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagbl.

Verloren
500 Mark
gelehrt auf monatliche Jubiläumsgelder gegen Erwerb. Angeb. unt. Nr. 7918 ins Tagbl.

Für den Herbst haben wir

Ganz besond. schöne Stoffe
Woll und Taido

eingekauft u. zu besonders billigen Preisen zum Verkauf gestellt. Kaufen Sie keinen Stoff, bevor Sie unsere Sachen sehen - es ist Ihr eigener Vorteil!

Kaiserstr. 124a **Wollu & Taido** Kaiserstr. 124a

Warenkaufabkommen u. Rabattmarken

Spelz-Zimmer
in einem gut u. schön. Möbelhandl.
3. Kuhn
Ritterstr. 11 bei der Kriegerstraße.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Ein alter Kinderwagen
1 antiker Spiegel
1 Küchenbüfett
2 St. Büchertische, 2 weiße Dieberrmeier-Tafelstühle, 1. vert. Anzeiger, Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Stefaniensstr. 14, II.

Eingenhaus
Schöne, hellhörige, schöne Lage, in gut. Zustand, 3 x 4 1/2, Küche, Bad u. Zubeh. 1 x 2 1/2, Stube, Garage, zu verkaufen. Eine Wohnung m. frei. Unt. 10 000 M. Angeb. unt. Nr. 7914 ins Tagblattbüro.

1 Cutaway
m. gebr. Sole, 1 Emotina, sowie ein braun. Stahlan-Winkel, sehr gut erb. für mittlere Big. preisw. abzugeben. Städt. 51, I. Hs.

Schöne großstrahlige Kabin
zu verk. Preisunterrent. Hauptstr. 49.

Kaufgesuche
Besseres Wohnhaus
in gut. Lage zu kauf. gesucht. Vermitt. v. beten. Angeb. unt. Nr. 7925 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.

Ein- od. Zwei-Zimmerhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7888 ins Tagblattbüro.



Persil allein verwenden!

So nutzen Sie Persil voll aus! Alle Zusätze von Seife oder Seifenpulver sind überflüssig und verteuern das Waschen. Ihr Nutzen ist es, Geld zu sparen: Nehmen Sie Persil allein ohne Zusatz!

1 Doppelpaket reicht für 5-6 Eimer = 50-60 Liter Wasser.



Besuchen Sie auf der Ausstellung „Küche und Haus“ unsern Stand 45 u. 46.

Zu verkaufen
Häuser
sol. bauebar, preisw. zu verkaufen.
Gute Geschäfte
verdienender Stand, den zu verkaufen.
Billen
u. Einfamilienhäuser, sofort bauebar, auf 4000-5000 M. Anschaffung zu verkaufen.
W. Wulm, Gerrenstraße 28.

Stagenhaus
Besseres Stagenhaus mit 4 Wohnungen zu je vier sehr schönen und großen Zimmern mit Bad, Badezimmer, Küche u. Speisekamm., Veranda usw. nebst Einfahrt u. Garten sehr preiswert zu etwa 70% des Steuerwertes zu verkaufen.
Angeb. unt. Nr. 7922 ins Tagblattbüro erbeten.

2-Zam-Billa
13 Zimmer, 2 Bäder, herrl. Garten, Feuerz. b. 10 000 M. Anschaffung verkauft. Allein-Beauftragter Ademann, Ariensstraße 86.

Ekhaus
mit mehreren Räden, Nähe wehl. Markt, abzugeben. Angeb. u. Nr. 7895 ins Tagblattbüro erbeten.

Bäckerei und Konditorei
mit 4000 M. Anschaffung, neustem Dampf-Ofen und allen neuzeitlichen Maschinen mit elektrischem Antrieb, schöner Laden u. Einrichtung, groß. Umsatz, Geschäft und 3 Zimmerwohnung mit Küche bauebar, zu verkaufen. Anschaffung 80 000 M. r. z. verkaufen.

Bauplatz
800 qm in der Reichelheimer Allee zu verkaufen.

Einfamilienhaus
großer Garten, beim Mühlburger Tor, passend für Arzt, Rechtsanwält. etc., bauebar, zu verkaufen. Georg Fleischmann, Auguststr. 9.

Albleie!
1100 kg Weichbleie (abgenommene Splomben) gegen bar zu verkaufen. Anzugeben beim Hauptamt Karlsruhe, Freiangeb. bis 8. Oktober erbeten an die Wirt.-Pers. u. Landesfinanzamt Karlsruhe, Moltkestr. 10.

Einfamilienhaus
Konradin-Kreuzerstraße 13 (Altsiedlung), an der Straßenbahn, 5 schöne Zimmer, 2 Dielen, Bad, Küche, Veranda und Garten, schönste Lage, ohne Gegenüber, sofort zu vermieten.

Dürr & Gökler, Installation
Karlsruhe, Günterstraße 10, Telefon 2811 und Slicherstraße 8, Telefon 2458.

Jede Auskunft-Besorgung
Jede Patentsachen
von **PATENTSACHEN**
durch BÜRO KLEYER KARLSRUHE
Amalienstr. 4 + Telefon 1303

Häuser u. Geschäfte
allerorts hat stets zu verkaufen.
Georg Fleischmann, Auguststr. 9, d. Telefon 2724.

Leichter Britischen-Wagen
m. Patentreifen, Vor- u. Bremsen billig zu verkaufen.
Gernw. 64-66.

Gut erhaltener Mah-Anzug
mittl. Gr. für 20 M. zu verkaufen.
Stoll, Vahnerstr. 17.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen.
Lilli Jung und Albert Urbach, Raftatt.

Vermählungen.
Adolf Noll und Friedel Noll geb. Hamm, Raftatt.

Gestorben.
Adam Bauer, Durlach. — Margarete Rindler, Durlach. — Frau Klara Schurr geb. Ball, Raftatt, 77 Jahre. — Frau Marie Schütz geb. Braun, Graben, 50 Jahre.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Mein heißgeliebtes, hoffnungsvolles, einziges Kind, unser lieber Enkel, Großneffe, Nefte und Vetter

Günther Laib

wurde uns Freitag morgen, infolge einer Blinddarmerkrankung, im Alter von 12 Jahren, rasch und unerwartet, entrisen.

In tiefem Schmerz namens aller Verwandten:
Marie Laib, Wwe, geb. Hub.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Herrenstraße 22 II.
Beileidsbesuche wolle man gütigst unterlassen.

Handels- u. Gewerbebank AG

FRIEDRICHSPLATZ 9 KARLSRUHE TELEPHON 6387/88 **Höchste Zinsen für Spareinlagen**

Hervorragend in Preis, Qualität und Auswahl sind meine Angebote in geschmackvollen, bestverarbeiteten Herbst und Winter-Mänteln für Damen und Herren

- | | | | |
|---|--|--|---|
| Backisch-Mäntel
engl. Art . . . Mk. 39.50 29.50 19.50 12.50 | Ottomane-Mäntel marine u. schwarz mit mod. Plüschkrag. Mk. 39.50 32.- 24.- 19.50 | Baby-Mäntel reizende Neuheiten. Mk. 19.50 12.50 7.50 3.90 | Übergangs-Mäntel für Herren in allen neuen Stoff. Mk. 95.- 78.- 65.- 55.- 39.50 |
| Übergangs-Mäntel aus Fantasie-Stoffen engl. Art Mk. 48.- 36.50 24.50 14.50 | Ottomane-Mäntel reine Wolle, eleg. gefüttert, mit Pelzverzierung. Mk. 125.- 95.- 78.- 48.- | Mädchen-Mäntel engl. gemust., teils mit Plüsch- u. Pelzbesatz. Mk. 35.- 24.50 18.50 12.50 8.50 | Loden-Mäntel für Herren nur bewährte, wasserdichte Qualitäten. Mk. 65.- 55.- 49.- 39.50 24.50 |
| Frauen-Mäntel extra lang und weit in Tuch und Ottomane Mk. 65.- 48.- 36.- 27.50 | Seal-Plüsch-Mäntel auf schönem Damassée . . . Mk. 135.- 98.- 78.- 59.- | Knaben-Mäntel in modern gemusterten Herbststoffen. Mk. 24.50 18.- 14.50 6.75 | Winter-Ulster für Herren neueste Farben und Formen. Mk. 125.- 95.- 75.- 58.- 48.- |
| Eleg. Fantasie-Mäntel aus den feinsten in- und ausländischen Stoffen. Mk. 175.- 125.- 85.- 65.- | Kleider in Wolle und Seide Mk. 48.- 36.- 24.50 12.75 | Kieler-Mäntel m. Abzeichen, aus prima blauem Melton. Mk. 25.- 17.50 12.50 8.25 | Paletots für Herren in schwarz u. marengo, mit und ohne Samtkragen, 1 u. 2reihig. Mk. 130.- 115.- 85.- 68.- 39.50 |

Sehenswerte Sortimente enthält die Abteilung **Strickkleidung** in Westen, Pullover, Jacken, Kleider, für Damen, Kinder u. Herren, und sind die Preise beispiellos billig.

- ### Kleiderstoffe
- Kleiderschotten** in groß. Ausmusterung Mtr. Mk. 2.50, 1.90, 1.50
 - Moderne Pulloverstoffe** travers gestreift, neue Farb. Mtr. Mk. 3.75, 2.50 **1.50**
 - Bedruckt Waschsamt** „Neuhelt“ für Westen, Jumper u. Kleider Mtr. Mk. 4.50, 3.50 **2.95**
 - Popeline**, reine Wolle, hübsche Kleiderfarben Mtr. Mk. 4.25, 3.50, 2.90 **1.90**
 - Veloutine** ca. 100 cm breit, mod. Kleiderfarben Mtr. Mk. 11.50, 9.50 **8.75**
 - Mantelfausch** ca. 140 cm breit, modern gemustert Mtr. Mk. 12.50, 9.50, 7.50 **5.50**
 - Mantel-Ottomane** marine u. schwarz ca. 140 cm breit. Mtr. Mk. 14.50, 11.50, 9.50 **8.75**
 - Mantel-Veloure** in den neuen Nattébindungen Mtr. Mk. 14.50 12.50 **9.75**
- Herren- u. Knaben-Anzugstoffe**
in größter Auswahl
Meter Mk. **22.50 18.50 12.50 9.50 4.50**

- ### Trikotagen
- Damen-Schlupfhosen** Trikot m. ange-rahmt. Futter, hübsche Farb. Mk. 2.90, 2.50, 2.25 **1.85**
 - Damen-Schlupfhosen** m. Kunstseiden-decke u. warm. Innenfutter. Mk. 4.75, 3.50, 3.25 **2.90**
 - Kinder-Schlupfhosen** Trikot m. ange-rahmt. Futter, prakt. Farb. Mk. 1.50, 1.10 **85.7**
 - Prinzebrock** Kunstseide, gestreift und uni Mk. 8.50, 5.90, 4.90 **2.90**
 - Damen-Hemdosen** weiß, Trikot mit Träger u. breiter Achsel. Mk. 5.50 4.25 3.25 **2.35**
 - Herren-Trikothemden** weiß m. hübschen Einsätzen Mk. 5.75, 4.50, 3.75 **2.50**
 - Herren-Unterhosen** wollgemischt Mk. 3.75, 2.90, 2.50 **1.95**
 - Herren-Unterjacken** wollgemischt Mk. 3.50 2.75 2.40 **1.95**

- ### Aussteuwaren
- Weiß Hemdentuch** 80 cm breit, fein- und starkfädig Mtr. 95.7 75.7 65.7 **40.7**
 - Makotuch** 80 cm breit, für elegante Damenwäsche Mtr. 1.50 1.10 95.7 **75.7**
 - Weiß Croisé** gerauh für Winterwäsche Mtr. 1.50 1.25 95.7 **58.7**
 - Bettdamast** gestreift 130 cm breit, gutes Fabrikat Mtr. 2.50 1.90 1.50 **1.00**
 - Bettdamast** gebleicht, 130 cm breit, schöne Blumenmuster Mtr. 3.50 2.90 1.90 **1.45**
 - Haustuche** ca. 150 cm breit, für Betttücher besonders strapazierfähig . Mtr. 2.25 1.95 **1.65**
 - Bettuch-Halbleinen** ca. 150 cm breit bewährte Qualitäten Mtr. 3.75 2.90 **1.95**
 - Bettuchbiber** weiß, weiche vorzügliche Ware, 140-150 cm breit Mtr. 2.90 2.50 **1.75**

- ### Schlafdecken
- Flanellbettücher** volle Größe weiß und farbig Stück 4.50 3.75 2.90 **2.50**
 - Flanellbettücher** ca. 150/220 cm, glatt weiß und weiß mit Kante Stück 5.90 5.50 **4.50**
 - Jacquardschlafdecken** B'wolle, in prachtvollen Mustern Stück 9.50 7.90 **5.75**
 - Kamelhaari. Schlafdecken** B'wolle, Riesenauswahl St. 10.50 9.50 6.75 **4.25**
 - Woll. Schlafdecken** ca. 140/190 cm in Jacquard und kamelhaarfarbig. Stück Mk. 29.50 24.50 16.50 **12.50**
- Kamelhaari. Schlafdecken**
Halbwolle, mit schöner Jacquardborde Gelegenheitspreis, Stück **19.50**

Carl Schöpf Marktplatz

BLB
Badische
Landwirtschafts-Bank
Karlsruhe i. B. e. G. m. b. H.
Lauterbergstraße 3

Reserven u. Geschäftsant. 2,5 Mill.
Haftsumme 20,5 Millionen

Annahme von Spareinlagen

Schröder & Fränkel
Feine Herrenschneiderei Tuchhandlung
Bekleidung nach Maß in allen Preislagen.
Fernruf 628 Karlsruhe Kaiserstr. 158
Gegenüber der Hauptpost

Wer schenken will, kauft in der Regel in dem Geschenkhaus L. Wohlschlegel!



„Rosenthal“ Kaffee- und Tafelservice
besonders große Auswahl
Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Geschenkhau Wohlschlegel
Kaiserstraße 173

Jetzt
Oefen kaufen
heißt **sparen!**
Beachten Sie meine Schaufenster!

Otto Stoll, Kaiserplatz
Etiketten für Weine und Liköre
empfeht
P. Wagner, Steinstraße 31-41

Eine gute Musik
auf den rühmlichst be-kannten Fabrikaten von Joh. Gottfried Dager, Eri-sach i. Vogtl. 12. Violinen, Cello, Basses, alle Holz- u. Metal-Blasinstrumente, Trommeln, Becken, Mandolinen, Gitarren, Zithern Etuis, Trachen, Notenpulte u. Saiten, alle Jazz-bandartikel. Preisliste gratis.
An welchen Instrumenten haben Sie Interesse?

Wenn ein Herd?
dann nur vom Fachmann
Leo Andlauer, Grenzstr. 10. Tel. 6675
Reparaturen - Ersatzteile - Ausmuern

Die **I. Ziehung** der
32. Preuß.-Süddeutschen Klassenlotterie
findet bereits
am **19. u. 20. Oktober 1928** statt
Gesamtgewinnsumme: **62 Millionen RM.**
330 000 Gewinne

Lospreis	1/8	1/4	1/2	1/1
f jede Klasse	3.-	6.-	12.-	24.- RM.
f alle 5 Klass.	15.-	30.-	60.-	120 RM.

Gewissenhafte und pünktliche Erledigung aller Auf-träge. — Versuchen Sie das Glück bei der
Staatlichen Lotterie-Einnahme Sonner
KARLSRUHE i. B.
Laden: Kaiserallee 5 Eingang Hans Sachsst.
beim Mühlburger Tor. — Telefon 4965

ELEGANTE
Herbst- u. Winter-Neuheiten
in
DAMENHÜTEN
finden Sie vorteilhaft
in grosser Auswahl bei
JOHANNA RAUSCH
Modes * Kaiserstrasse 35

Das ist er! Der gute Schuh



Allein-Verkauf der Marke „Mercedes“
Hauptpreislagen: 12⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰ 18⁵⁰

Schuh Danger
Kaiserstraße 161 Ecke Ritterstraße

den Sie in überaus ele-ganter, neuester Mode-form jetzt bei uns kau-fen können.
Leben-Schönheit u. Preiswürdigkeit ent-scheidet vor allen Din-gen die hohe Qualität.